

Jahresrechnung 2025



Titelbild: Baugrube des Neubaus Alters- und Pflegeheim Geserhus

Impressum

Fotos: Gemeinderatskanzlei Marbach

Auflage: 1'000 Exemplare

Ordentliche Bürgerversammlung

Dienstag, 31. März 2026, 20.00 Uhr

im Mehrzweckgebäude Amtacker

Traktanden

1. Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Marbach mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Budgets und Steuerplan 2026
3. Gutachten und Antrag betreffend Änderung der Gemeindeordnung (GO)
4. Allgemeine Umfrage

Ab 19.30 Uhr spielt der Musikverein Marbach.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung offeriert die Gemeinde allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen Apéro.

Marbach, Februar 2026

GEMEINDERAT MARBACH

Weitere Exemplare der Jahresrechnung oder die detaillierte Rechnung können bei der Finanzverwaltung Marbach bezogen werden.

Zudem können die Jahresrechnungen der nachfolgenden Zweckverbände bei der Finanzverwaltung eingesehen werden:

- Altersheim Geserhus
- AWR Abwasserwerk Rosenbergsau
- Hallenbad Oberes Rheintal
- KVR Kehrlichtverwertung Rheintal
- Rheintaler Binnenkanalunternehmen
- Soziale Dienste Oberes Rheintal
- Suchtberatung Oberes Rheintal
- Zivilschutzorganisation Oberes Rheintal

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

· Traktandenliste.....	01
· Amtsbericht.....	02
· Bericht der Verwaltungsabteilungen.....	12
· Bericht der Schule.....	21

Allgemeiner Haushalt

· Bilanz.....	30
· Erfolgsrechnung.....	32
· Investitionsrechnung.....	48
· Steuerplan.....	50
· Anhang der Jahresrechnung.....	51
· Geldflussrechnung.....	57

Elektrizitätsversorgung

· Bilanz.....	58
· Erfolgsrechnung.....	59
· Investitionsrechnung.....	60
· Anhang der Jahresrechnung.....	62

Wasserversorgung

· Bilanz.....	64
· Erfolgsrechnung.....	65
· Investitionsrechnung.....	66
· Anhang der Jahresrechnung.....	67

Politische Gemeinde

· Liste neue Ausgaben.....	69
· Finanzplanung.....	70
· Bericht Geschäftsprüfungskommission.....	71
· Gutachten und Antrag betreffend Änderung der Gemeindeordnung (GO).....	72

Amtsbericht 2025

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Der Amtsbericht informiert Sie über einzelne Tätigkeiten und Ereignisse im abgelaufenen Jahr sowie über anstehende Projekte.

Gemeindeorganisation

Einheitsgemeinde

Die Schulbürgerinnen und Schulbürger haben im Jahr 2024 der Inkorporationsvereinbarung und somit der Organisation der Gemeinde Marbach ab 1. Januar 2025 als Einheitsgemeinde zugestimmt.

Mit der Einführung der Einheitsgemeinde haben sich insbesondere folgende Veränderungen ergeben:

- Der Gemeinderat trägt die politische Verantwortung für die Schule.
- Der Schulpräsident ist Mitglied des Gemeinderates und hat den Vorsitz in der Schulkommission.
- Die Schulkommission führt die Schule strategisch und konzeptionell.
- Die Schulkommission besteht aus zwei weiteren Mitgliedern, welche vom Gemeinderat eingesetzt werden.
- Für die operative Führung des Schulbetriebs ist die Schulleitung verantwortlich.
- Die Schulverwaltung ist Teil der Gemeindeverwaltung.
- Neu wurde eine Liegenschaftskommission gebildet. Diese ist dem Gemeinderat unterstellt und führt das Team der Hauswartinnen und Hauswarte.

Die Einheitsgemeinde bringt eine ganzheitliche Führung der Gemeinde. Es konnten bereits erste Synergien, insbesondere im Bereich der Liegenschaften und Finanzverwaltung, genutzt werden. Die Strukturen wurden schlanker mit kürzeren Informationswegen. Die Schulkommission kann sich auf die pädagogische Kernaufgabe konzentrieren, da die Hauptverantwortung für andere Bereiche, wie Liegenschaften, Finanzen und Informatik, der Gemeinderat trägt.

E-Voting

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Marbach können seit der Abstimmung vom 24. November 2024 elektronisch abstimmen und wählen. Für die Nutzung des elektronischen Stimmkanals ist eine einmalige Anmeldung nötig. Interessierte Personen können sich unter www.anmeldevorhaben.e-voting.sg.ch informieren und registrieren.

Für jede Person mit E-Voting-Zugang fallen der Gemeinde Marbach Kosten an, die vom Kanton St. Gallen verrechnet werden. Sollte die elektronische Stimmausgabe nicht mehr zusagen, bitten wir die Stimmberechtigten, sich wieder abzumelden, damit für den Zugang für die Politische Gemeinde keine unnötigen Kosten anfallen.

Öffentliche Plätze

Sanierung und Aufwertung Dorfplatz

An der Bürgerversammlung 2024 wurde von den Bürgerinnen und Bürgern der Kredit für die Sanierung und Aufwertung des Dorfplatzes erteilt. Die Arbeiten konnten nebst der Möblierung bereits abgeschlossen werden. Im März 2026 erfolgt noch die neue Möblierung auf dem Platz vor der Pizzeria Krone. Die Politische Gemeinde lädt die Bevölkerung am Montag, 20. April 2026, 17.00 Uhr, auf dem neuen Dorfplatz herzlich zu einem Apéro ein. Der Gemeinderat freut sich über viele Besucher.

Weihnachtsbaum

Während der Adventszeit konnten sich die Einwohner und Besucher von Marbach über einen beleuchteten Christbaum auf dem Dorfplatz erfreuen. Der Baum wurde von Kindern der 3. Klasse mit selbst erstellten Ornamenten geschmückt. Der Gemeinderat hat sich sehr über den wunderschönen Weihnachtsschmuck der Kinder gefreut. Auch im Namen der Bevölkerung dankt der Gemeinderat den Kindern und der Lehrperson für die Gestaltung des Weihnachtsbaums.

Adventsfenster

Vom 01. bis 24. Dezember 2025 wurden in Marbach wieder jeden Tag ein Adventsfenster geöffnet. Die Politische Gemeinde hat im Zusammenhang mit den Marbacher Adventsfenster den neu gestalteten Dorfplatz weihnachtlich geschmückt und die Bevölkerung am Montag den 1. Dezember 2025 herzlich zu einem Apéro mit Glühwein und Suppe eingeladen. Der Gemeinderat freute sich über die vielen Besucher.



Adventsfenster 2025

Bildung, Kultur, Sport

Bibliothek Oberes Rheintal

Gemeinsam mit den Gemeinden des Oberen Rheintals besteht eine Leistungsvereinbarung

mit der Bibliothek biblioRii in Altstätten. Das Angebot der Bibliothek steht neben dem Rathaus Altstätten an der Churerstrasse 1 in Altstätten zur Verfügung. Das Ausleihen von Büchern ist für alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinden im Oberen Rheintal gratis.

Kilbi

Am 7. und 8. Juni 2025 fand die Kilbi in Marbach statt. Mit dem Ziel, die Kilbi in Marbach für die Besucher attraktiv zu gestalten, haben am Samstagabend wieder regionale Bands das Publikum begeistert. Angeboten wurden auch wieder verschiedene Bahnen und attraktive Marktstände.

Jungbürgerfeier

Alle zwei Jahre führt der Gemeinderat eine Jungbürgerfeier durch. Im Herbst 2025 wurde dieser Anlass erneut gemeinsam mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern der Gemeinde Rebstein durchgeführt. Dieser gemeinsame Anlass, der abwechselungsweise in Marbach oder Rebstein durchgeführt wird, kommt bei den Jugendlichen sehr gut an. Der Anlass startete mit einer Runde Billard in der Sportsbar Rebstein. Beim anschließenden Nachtessen nutzten die jungen Erwachsenen wie auch die Behördenvertreter aus beiden Gemeinden die Gelegenheit, sich auszutauschen und zu diskutieren.

Ortsmuseum

Unter der Leitung der Präsidentin Irma Graf hat die Museumskommission auch im vergangenen Jahr wieder grosse Arbeit geleistet. Am Tag der offenen Tür am 28. September 2025 hat die Museumskommission wieder ein tolles Programm zusammengestellt. So wurde die historische Geschichte rund um Marbach mittels Bildvortrag vorgetragen, das Drechslerhandwerk in der Wagnererei vorgeführt und den Kindern spannende Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten geboten.

Die Museumskommission besteht zurzeit aus 4 Mitgliedern, wovon eine Vertretung aus dem Gemeinderat stammt. Hansjörg Tanner hat sich bereit erklärt, im Museum Oberes Bad mitzuarbeiten. Der ehemalige langjährige Primarlehrer Hansjörg Tanner kennt das Dorf Marbach und seine Geschichte bestens. Er ergänzt die Museumskommission ideal.

Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal

Das aquaRii Hallenbad Oberes Rheintal erfreut sich einer grossen Beliebtheit im Rheintal. Es bietet ein 25-Meter-Schwimmbecken mit fünf Bahnen, ein Mehrzweckbecken mit verstellbarem Hubboden, einen grosszügigen Kinderplanschbereich, eine Rutschbahn, ein beheiztes Aussenbecken mit Massageliegen und Düsen sowie ein Bistro. Der Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal beschäftigt 14 Personen zuzüglich 4 Kursleiterinnen für Kinder- und Erwachsenenschwimmkurse. Neben dem Betrieb des Hallenbads, Freibads und der Minigolfanlage betreibt der Zweckverband zusätzlich den Freibadkiosk als Pächter, was zu Synergien bei der personellen und betrieblichen Organisation der Anlage führt.

Das Hallenbad erfährt seit der Eröffnung ein jährlich wachsendes Interesse. Die Besucherzahl steigerte sich gegenüber 2024 im 2025 um 11 %. Die Besucherzahl des Hallenbads belief sich im Jahr 2025 auf 119'474 Gäste, davon entfallen 27'471 Gäste auf die Schulen.

Rund 36'047 Gäste wurden während der Sommersaison (Mitte Mai bis Mitte September) im Freibad gezählt. Die Gästeanzahl konnte trotz des verregneten Juli um ca. 2'000 Besucher gesteigert werden.

Die Besucheranzahl im Minigolf lag bei 6'473 Besuchern und das neue Angebot Urban Golf wurde von 716 Gästen genutzt und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Hallenbad aquaRii



Mehrzweckgebäude Amtacker

Das Mehrzweckgebäude wurde im Jahr 1987 in Betrieb genommen. Die Anlage besteht aus einer Turnhalle samt angebauter Bühne, Küche und Office, Werkräumen, Zivilschutzräumen, Unterkünften, grossem Mehrzweckraum und Aussenanlagen. Sie eignet sich für Unterhaltungen, Theateraufführungen, Tagungen, Konferenzen und Musikanlässe. Die Grossküche ist mit allem ausgerüstet, was für einen normalen Anlass benötigt wird. Besteck und Geschirr sowie Tische und Stühle sind für 480 Personen vorhanden.

Aufgrund des Alters des Mehrzweckgebäudes, fallen in den nächsten Jahren diverse Ersatz- und Sanierungsarbeiten an. So muss im Jahr 2026 die Heizung und Lüftung ersetzt werden. Die Gasheizung im Mehrzweckgebäude Amtacker ist rund 40 Jahre alt. Deshalb wurde das Ingenieurbüro Gerster Gebäudetechnik AG, 9450 Altstätten, mit der Ausarbeitung eines Sanierungsvorschlags mit verschiedenen Heizvarianten inkl. Kostenschätzung beauftragt.

Gestützt auf den Variantenvergleich soll die alte Heizung durch eine neue Luft/Wasser-Wärmepumpe inkl. neuer Lüftungsanlage ersetzt werden. Um die Wärmeerzeugung der Mehrzweckhalle Amtacker genau zu dimensionieren, wurden im Januar 2026 Wärmemessungen durchgeführt. Diese erfolgten während 3 Wochen bei Tagesdurchschnittstemperaturen von unter 6 Grad. Es wird dabei die Gesamtleistung und der Lüftungsabgang für die Lüftung ohne Wärmerückgewinnung gemessen.

So können die entsprechenden Aussagen über die Dimensionierung mit und ohne Wärmerückgewinnung gemacht werden. Dies ergibt eine genaue Planungsgrundlage bei der Anschaffung der neuen Heizung.

Vorbehältlich der Zustimmung der Bürgerschaft anlässlich der Bürgerversammlung ist geplant, im Jahr 2026 die Sanierung der Heizung, Lüftung und Türen zu realisieren. Im Jahr 2025 wurden folgende Arbeiten in den verschiedenen Räumen des Mehrzweckgebäudes durchgeführt:

- Erhöhung Geländer auf Galerie/Treppe
- Sanierung Boden und Wände im Jugendraum
- Einbau einer Spiegelwand im Jugendraum
- Reinigung Verbundsteinvorplatz
- Ersatz Bühnenvorhänge

Neue Spiegelwand im Jugendraum sowie Ersatz der Bühnenvorhänge



Gesundheit, Sozialwesen

Tagesfamilie Oberes Rheintal

Mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen widmen sich die Tagesfamilien ihrer Aufgabe, der Betreuung der ihnen anvertrauten Tageskinder. Die Fachstelle «Tagesfamilien Oberes Rheintal» vermittelt im Auftrag der Gemeinden des oberen Rheintals Betreuungsplätze in Tagesfamilien. Sie setzt sich zum Wohl jedes Kindes und der Familie ein und bietet eine bedürfnisorientierte, qualifizierte, individuelle und flexible Betreuungsform. Im Jahr 2025 wurden 120 Kinder während 24'841 Stunden betreut. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist sehr gross. Die Organisation sucht daher laufend neue Betreuungspersonen im Bereich Tagesfamilie. Die Betreuungspersonen in Tagesfamilien erhalten fachliche Begleitung und Unterstützung, einen geregelten Lohn und einen Vertrag, welcher die Arbeitsbedingungen und Versicherungsfragen regelt. Weitere Informationen unter www.tagesfamilien-oberesrheintal.ch.



alle Zweckverbandsgemeinden	
Total Mandate	
Gesetzliche Sozialberatung / Alimenteninkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen	
Freiwillige Sozialberatung	
Kurzberatungen < 3h Aufwand	
Gesamtkosten	

Gemeinde Marbach	
Gesetzliche Sozialberatung / Alimenteninkasso und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen	
Freiwillige Sozialberatung	
Kurzberatungen < 3h Aufwand	
Kostenbeteiligung an den Gesamtkosten	
Gebührenertrag	

Fonds Marbach hilft Marbach

Der Verein Winterhilfe Kanton St. Gallen hat auf Sommer 2023 die Strukturen reorganisiert und die Ortsvertretungen in den Gemeinden aufgelöst. Da der Gemeinderat das bisherige Engagement niederschwellig fortführen wollte, hat er den Fonds «Marbach hilft Marbach» gegründet. So können mit den in Marbach gesammelten Spenden Personen oder Familien aus Marbach in kritischen finanziellen Situationen unterstützt werden. Dadurch sind die Nähe zu den Betroffenen sowie die kurzen Wege innerhalb der Marbacher Organisationen weiterhin gewährleistet. Der Gemeinderat dankt für die zahlreichen Spenden. Damit können Marbacherinnen und Marbacher direkt, zeitnah und unkompliziert unterstützt werden.

Soziale Dienste Oberes Rheintal (SDOR)

Die SDOR führen im Auftrag der Gemeinde Marbach und den anderen Gemeinden des Oberen Rheintals Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz (Beistandschaften). Zudem bietet die SDOR Sozialberatung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Zweckverbandsgemeinden an und ist mit dem Alimenteninkasso und der Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen beauftragt. Aus der nachstehenden Übersicht ist zu entnehmen, dass die Mandatszahlen der SDOR im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken sind.

	2025	2024
	673	695
	567	572
	106	123
	189	199
Fr.	2'632'927.86	Fr. 2'754'394.73

	38	37
	4	4
	7	11
Fr.	159'585.85	Fr. 150'941.66
Fr.	8'000.00	Fr. 12'259.95

Förderbeiträge für ergänzende Betreuung

Das Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung regelt die Verteilung von Kantonsgeldern zur Senkung der Drittbetreuungskosten der Eltern. Der Kanton St. Gallen hat den Gemeinden, welche ein entsprechendes Gesuch eingereicht haben, die im Budget vorgesehenen Gelder zur Verteilung ausbezahlt. Aufgrund dieser Auszahlung können in Marbach wohnhafte Eltern bei der Gemeinde Marbach ein Gesuch um Auszahlung eines Förderbeitrags stellen. Die Beiträge werden für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung ausgerichtet. Diese umfasst die Betreuung von Kindern ab der Geburt bis zwölf Jahren im regelmässigen institutionellen Rahmen in Kindertagesstätten (z.B. KITA Freiland), Einrichtungen der schulergänzenden Betreuung (privat oder öffentlich, z.B. Hort, Mittagstisch) und Tagesfamilien. Nicht dazu gehören punktuelle und nicht-institutionelle Betreuungsangebote wie Spielgruppen, Grosseltern, Nannys, Babysitting, Familienzentren oder dauerhafte Betreuungsangebote in der Form von Pflegefamilien. Im Jahr 2025 wurden Beiträge von total Fr. 40'074.-- ausbezahlt.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Die KESB Rheintal startete mit 1'347 Dossiers ins Jahr 2025. Am 31. Dezember 2025 wurden insgesamt 1'404 Dossiers geführt, was eine Zunahme von 57 Dossiers ergibt.

Das Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal umfasst 75'105 Einwohnende.

Mit „Dossiers“ sind sämtliche bei der KESB geführten Fälle gemeint. Diese betreffen nicht ausschliesslich die Prüfung von Kindes- oder Erwachsenenschutzmassnahmen, sondern beispielsweise auch die Prüfung der Validierung eines Vorsorgeauftrags, die Entgegennahme von Erklärungen zur gemeinsamen elterlichen Sorge oder die Genehmigung von neu erstellten oder angepassten Unterhaltsverträgen.

Für Marbach resultieren per 31. Dezember 2025 folgende Dossierzahlen:

Dossier Kindesschutz:	8 (Vorjahr 15)
Dossier Erwachsenenschutz:	17 (Vorjahr 21)

Jugendberatung und Schulsozialarbeit

Das primäre Ziel der Schulsozialarbeit besteht darin, Schülerinnen und Schüler im schulischen Alltag in ihrer individuellen persönlichen Entwicklung zu begleiten und sie bei der Erarbeitung von Lösungen für psychosoziale Anliegen und Problemstellungen zu unterstützen. Die im Jahr 2024 gestartete Pilotphase des dreijährigen Elterncoachings-Projekts konnte erfolgreich weitergeführt werden.

Im Berichtsjahr begleiteten und unterstützten die Schulsozialarbeitenden insgesamt 573 Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen. Es wurden 44 Klassen- und Gruppeninterventionen, Kriseninterventionen sowie Präventionsangebote und Kampagnen durchgeführt. In herausfordernden Situationen erarbeiteten die Schulsozialarbeitenden gemeinsam mit allen Beteiligten tragfähige Lösungen im Sinne des Kindeswohls, übernahmen eine vermittelnde Rolle und vermittelten bei Bedarf an externe Fachstellen.

Die bearbeiteten Themen waren vielfältig und oftmals komplex. Schwerpunkte bildeten familiäre Belastungssituationen, Gesundheit und Entwicklung, Ausgrenzung und Mobbing, Leistungsdruck, Schulabsentismus sowie physische und psychische Gewalt. Besonders auffällig ist, dass die Themen psychische Gesundheit und Schulabsentismus die Schulsozialarbeitenden in allen Altersgruppen zunehmend beschäftigen. Die frühzeitige Erkennung sowie die Sensibilisierung aller am Schulalltag beteiligten Personen sind von zentraler Bedeutung und ermöglichen es, gezielte präventive Schwerpunkte zu setzen.

Neben dem regulären Treffbetrieb setzte die offene Jugendarbeit zahlreiche erlebnisreiche und abwechslungsreiche Projekte und Angebote um. Dazu gehörten unter anderem das Frühlings- und Herbstferienprogramm, Besuche im Tanoshii-Funpark, Nightball und Nightdance, Einsätze in der KenniDi-Bar sowie die Halloweenparty und der Tag der offenen Tür im Jugendtreff. Ein besonderes Highlight war die aktive Mitwirkung der Jugendlichen an der Umgestaltung und Renovation des Jugendtreffs. Neue Anschaffungen, wie beispielsweise ein Air-Hockey-Tisch, stiessen bei den Jugendlichen auf grosse Begeisterung. Zudem wurde die generationenverbindende Jugendjobbörse erfolgreich weitergeführt.

Lebensmittelkontrollen

Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St. Gallen hat im Jahr 2025 in 13 von 22 kontrollpflichtigen Betrieben eine ordentliche Inspektion durchgeführt. Erfreulicherweise mussten keine Beanstandungen infolge Hygienemängeln oder Konsumententäuschung erfolgen. Der Gemeinderat nimmt mit Freude vom guten Kontrollergebnis Kenntnis.

Spitex RhyCare

Das Angebot einer spitalexternen Pflege von kranken oder behinderten Mitmenschen ist eine gesetzliche Aufgabe jeder Gemeinde. Die Gemeinden Eichberg, Marbach, Rebstein und die Stadt Altstätten führen deshalb seit mehreren Jahren gemeinsam die Spitex RhyCare. Ein beachtlicher Teil der Pflegekosten wird von den Krankenkassen oder den Patienten übernommen. Die Gemeinden haben das Restdefizit zu übernehmen. In den letzten Jahren sind die Kosten für diese Pflichtleistungen angestiegen, was zum grössten Teil auf die immer höhere Lebenserwartung und auf die steigenden Bedürfnisse älterer Mitmenschen zurückzuführen ist.

Alters- und Pflegeheim Geserhus

Beim Alters- und Pflegeheim Geserhus erfolgte im Juli 2025 der Spatenstich für den geplanten Neubau. Im August 2025 wurden zur Untersuchung der Untergrundverhältnisse Probesprengungen durchgeführt. Durch den Einsatz einer schwarzen Matte aus Autoreifen zur Dämpfung der Explosionen und zur Verhinderung von umherfliegenden Gesteinsbrocken war lediglich eine geringe Staubentwicklung sichtbar. An den umliegenden Gebäuden wurden Rissprotokolle erstellt, um mögliche Schäden dokumentieren und beurteilen zu können. Zusätzlich werden die Arbeiten mittels eines speziellen Laser-Messsys-

tems überwacht, mit dem Bewegungen der Strassenoberfläche erfasst werden. Im Oktober 2025 konnten die Erdsondenbohrungen aufgenommen werden.

Voraussichtlich im Jahr 2028 kann das neue Alters- und Pflegeheim mit 59 Zimmern bezogen werden. Das heutige Altersheim aus dem Jahre 1975 wird nach Bezug des Ersatzbaus neben der Villa Tanner zurückgebaut. An jener Stelle sollen in einer späteren Phase Wohnbauten durch die Gemeinde Rebstein realisiert werden.

Bilder zum Fortschritt des Bauvorhabens können unter folgender Webseite eingesehen werden: <https://geserhus.ch/ueber-uns/neubau/>.

Sonntagsverkäufe

Sonntagsverkäufe sind bewilligungspflichtig. Der Gemeinderat ersucht deshalb alle Unternehmen in der Gemeinde, jeweils frühzeitig das notwendige Gesuch einzureichen, damit die Bewilligung entsprechend geprüft und erteilt werden kann. Im Jahr 2025 sind folgende Bewilligungen für Sonntagsverkäufe erteilt worden:

- Disco Möbel AG, Sonntag,
16. März 2025, 09.00 – 17.00 Uhr
- Disco Möbel AG, Sonntag,
21. September 2025, 09.00 – 17.00 Uhr
- Rhomberg Schmuck AG, Sonntag,
21. Dezember 2025, 12.00 – 17.00 Uhr

Gastwirtschaftspatente

Um einen Gastwirtschaftsbetrieb führen zu können, ist ein Patent notwendig. Dies kann nur erteilt werden, wenn die Voraussetzungen gemäss Gastwirtschaftsgesetz erfüllt sind. Folgenden Betrieben wurde ein neues Gastwirtschaftspatent ausgestellt oder verlängert:

- Café Mäser
- Marbach Kebap
- Restaurant Äusseres Bad
- Restaurant Casa Nero
- Restaurant Schloss Weinstein



Spatenstich des Neubaus Geserhus

Naturschutz

Biodiversität

Der Rückgang der Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft ist ein wichtiges Thema. Damit die Biodiversität vor unserer Haustüre erhalten bleibt, sind Massnahmen erforderlich. Die Politische Gemeinde möchte ihre Verantwortung als Grundeigentümerin wahrnehmen und die Biodiversität auf dem gemeindeeigenen Land fördern. Der Gemeinderat hat daher in Absprache mit dem Bewirtschafter und dem Verein Pro Riet Rheintal einen Teil des Grundstücks Nr. 134 im Feld als Biodiversitätsfläche des Typs «extensiv genutzte Wiese» aufgewertet.

Der Gemeinderat hofft, dass auch in Privatgärten mehr einheimische Natur Einzug hält. Beispielhafte Naturgartenelemente mit informativer Beschriftung können rund um das Ortsmuseum Oberes Bad in Marbach besichtigt werden.

Verkehr, Strassen, Plätze

Staatsstrasse

Das Strassenkreisinspektorat (SKI) Buchs plant die Strassensanierung der Staatsstrasse in Marbach. Derzeit realisiert das SKI die Etappe zwischen Wuhr (Lüchingen) und der Gemeindegrenze zwischen Altstätten und Marbach. Im Zuge der geplanten Sanierung werden auch die Werkleitungen der Gemeinde erneuert.



Verpflanzte Linde vom Alters- und Pflegeheim Geserhus neu bei der Mehrzweckanlage Amtacker

Im Bereich der Gemeindegrenze befindet sich eine Übergabe der Wasserversorgung. Dieser sogenannte Übergabeschacht wird mit der Sanierungsetappe im Jahr 2026 ausgeführt. Die Arbeiten für die neue Kanalisations- und Wasserleitung in der Staatsstrasse (im Bereich der Gemeindegrenze Altstätten bis Zingggen Marbach) werden im Sommer 2026 öffentlich ausgeschrieben und die Realisierung ist im Jahr 2027 geplant (voraussichtlicher Baustart Frühling 2027).

Die Ingenieurarbeiten erfolgen durch das Büro Egeter & Partner AG. Die dafür berechneten Kosten sind in den Investitionsrechnungen 2026 enthalten.

Finanzen

Durch die erfreulichen Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre konnte die Gemeinde Marbach den Steuerfuss bis auf 102 % senken und eine Reserve von rund 7.2 Mio. bilden (Stand 31.12.2023). In den Jahren 2024 und 2025 hat die Jahresrechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes mit einem Verlust abgeschlossen, so dass die Reserven und der Bilanzüberschuss der Gemeinde Marbach per 31. Dezember 2025 noch rund 6.8 Mio. betragen.

Die Steuerkraft der Politischen Gemeinde Marbach ist in den letzten Jahren wieder gesunken. Im Jahr 2025 liegt Marbach mit einer Steuerkraft von Fr. 2'407.-- je Einwohner auf dem 52. Rang von 75 Gemeinden. Insbesondere die Nachzahlungen aus Vorjahren sind in den letzten 2 Jahren tiefer ausgefallen als budgetiert.

Auf Grund der tiefen Steuereinnahmen erhält die Gemeinde Marbach vom Kanton im 2026 rund Fr. 220'000.-- mehr Ressourcenausgleich jedoch zufolge der sinkenden Schülerzahlen in den letzten Jahren keine Beiträge mehr aus dem Sonderlastenausgleich Schule.

Die Steuern der juristischen Personen sind im Jahr 2025 ebenfalls etwas tiefer ausgefallen als vom Kanton prognostiziert und budgetiert. Die Gewinn- und Kapitalsteuern sind im Verhältnis der Einkommens- und Vermögenssteuern in Marbach aber eher tief. Nach der vorgesehenen Entnahme des Verlustes aus dem Jahr 2025 beträgt die Ausgleichsreserve der Gemeinde Marbach

per 31. Dezember 2025 Fr. 4'309'083.57 und die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren Fr. 2'011'444.85. Mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 102 % sieht das Budget 2026 einen Rückschlag von Fr. 626'500.-- vor. In Anbetracht des guten Eigenkapitals der Gemeinde Marbach ist ein allfälliger Rückschlag in dieser Höhe vertretbar.

Feuerschutz

Feuerwehr REMA

Die Feuerwehr Rebstein-Marbach stand im Jahr 2025 unter der Leitung des Kommandanten Stefan Kläui aus Marbach. Im Jahr 2025 wurde die Feuerwehr an 54 Einsätze gerufen. Es handelte sich dabei um 12 Brand-, 6 Hilfeleistungs-, 9 Elementar-, 2 Brandmeldeanlageneinsätze, 1 Personenrettung, 4 Wasserwehren, 2 Öl- und Benzinwehren, 7 Verkehrsregelungen sowie 11 allgemeine Arbeiten. Erfreulicherweise besteht aktuell ein Mannschaftsbestand von 60 Personen.

Die Feuerwehr Rebstein-Marbach führte insgesamt 32 Übungen durch:

- 11 Zugsübungen
- 5 Atemschutzübungen
- 1 Ersteinsatzelementsübung
- 3 Maschinistenübungen
- 1 Zentralistenübung
- 5 Ausbildungszugsübungen
- 6 Kaderübungen

Übungen und Einsätze der Feuerwehr Rebstein-Marbach



Wasserversorgung

Die Bilanzsumme der Wasserversorgung beträgt nach Verbuchung des Gewinns Fr. 1'453'342.94. Die Vermögenslage kann als gut bezeichnet werden. Der Bilanzüberschuss beziehungsweise das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Gewinns von Fr. 157'578.07 aus dem Jahr 2025 neu Fr. 1'201'828.61.

Elektrizitätsversorgung

Bei der Elektrizitätsversorgung beträgt die Bilanzsumme nach Verbuchung des Verlusts 2025 Fr. 3'163'243.44. Die Vermögenslage kann als gut bezeichnet werden. Der Bilanzüberschuss bzw. das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Verlusts von Fr. 251'099.76 aus dem Jahr 2025 neu Fr. 572'924.69. Die Anlagen der Elektrizitätsversorgung sind in einem sehr guten Zustand.

Stromtarif

Der Strommarkt ist seit der Teilliberalisierung stärkeren Schwankungen unterworfen. Die Einkaufspreise für elektrische Energie, die kostendeckende Einspeisevergütung KEV, die Systemdienstleistungen und die Einkaufspreise für Zertifikate (HKN) von erneuerbarer Energie aus der Schweiz, reduzieren sich für das Jahr 2026. Die vom Bundesrat im Jahr 2023 neu geschaffene Stromreserve, die einer Strommangellage im Winter vorbeugen soll, erhöht sich von 0.23 Rp. auf 0.41 Rp. Gesamthaft reduzieren sich die Stromkosten im Bereich Netz, Energie und Abgaben ab 1. Januar 2026 um 2.26 Rp. pro kWh.

Förderung von Photovoltaikanlagen

Auf das Tarifjahr 2025 wurden den Produzenten mit grossen Anlagen (> 30 KVA) wieder fixe Abnahmepreise angeboten. Durch die Anpassung der Energiepreise ändert sich auch die Höhe der Einspeisevergütung im 2026. Die Einspeisevergütung für Photovoltaikanlagen beträgt 11.51 Rp/kWh für Anlagen bis 30 kVA Leistung und 7.80 Rp/kWh für Anlagen über 30 kVA. Die Elektrizitätsversorgung Marbach übernimmt die Herkunftsnachweise von Photovoltaikanlagen und rechnet diese in den Strommix ein. Die Entschädigung von 2 Rp/kWh bleibt unverändert bestehen.

Stromzähler

Die Elektrizitätsversorgung Marbach versorgt rund 1'000 Kunden mit Strom. Damit dies weiterhin gewährleistet ist und die gesetzlichen und zukünftigen Herausforderungen erfüllt werden können, muss ein neues intelligentes Messsystem eingeführt werden. Dieses intelligente Messsystem besteht aus den intelligenten Messgeräten (Stromzählern), der Kommunikation für die Fernauslesung und der passenden Verwaltungs- und Auslesesoftware, dem sogenannten Head End System. Es ist beabsichtigt, im 2026 vorerst in einem Pilotprojekt 50 neue Zähler zu montieren. Anschliessend werden die Preise überarbeitet und eine entsprechende Ausschreibung mit mehreren Anbietern durchgeführt.

Danke

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Marbach für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Mit grosser Freude stellt der Rat fest, dass mit einem kleinen, sehr motivierten Team tagtäglich ausgezeichnete Arbeit geleistet wird. In diesen Dank einschliessen möchte der Gemeinderat auch alle übrigen Personen, die z.B. als Behördenmitglieder, als Mitglieder der Kontrollstelle, als Stimmenzähler, Hauswarte, Bestattungspersonal, Mitglieder in Kommissionen, usw., wichtige Aufgaben für die Allgemeinheit übernommen haben.

Aber auch Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, möchte der Gemeinderat herzlich danken für Ihr Wohlwollen gegenüber den Angestellten und Behördenmitgliedern der Gemeinde Marbach, für Ihre Beiträge in Form von Steuern und Gebühren zur Finanzierung der Aufgaben der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde, aber auch für Ihren Einsatz und Ihr Interesse an unserer schönen Wohngemeinde.

Marbach, im Februar 2026

DER GEMEINDERAT

Bericht der Verwaltungsabteilungen

Gemeindeverwaltung

Angestellte der Gemeindeverwaltung

Per 1. Januar 2026 sind bei der Gemeindeverwaltung die nachfolgenden Personen angestellt:

- **Breu Alexander**, Gemeindepräsident und Grundbuchverwalter
- **Fiorelli Gianna**, Gemeinderatsschreiberin mit Nebenämtern
- **Gschwend Martina**, Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung
- **Handermann Eliane**, Lernende
- **Helbling Andreas**, Finanzverwalter mit Nebenämtern
- **Hutter Manuela**, Steuersekretärin mit Nebenämtern
- **Pichler Nicole**, Grundbuchverwalterin
- **Schick Anita**, Leiterin Einwohneramt und AHV-Zweigstelle

Angestellte Werkhof Rebstein-Marbach

- **Langenegger Armin**, Leiter
- **Deiss Markus**, Mitarbeiter
- **Graf Björn**, Mitarbeiter
- **Sonderegger Mario**, Mitarbeiter
- **Zünd Martin**, Brunnenmeister

Angestellte Bauverwaltung Rebstein-Marbach

- **Holenstein Urs**, Leiter
- **Rainolter Luca**, Sachbearbeiter

Angestellte Betreibungsamt Rebstein-Marbach

- **Zeba Katharina**, Leiterin



Dienstjubiläum

Im Jahr 2025 konnte die Leiterin Einwohneramt, Bestattungsamt und AHV-Zweigstelle Anita Schick, ihr 15-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Marbach feiern. Sie engagiert sich mit grossem Fachwissen und hoher Einsatzbereitschaft für die Anliegen der Bevölkerung. Mit ihrer zuverlässigen und verantwortungsbewussten Art ist sie für die Einwohnerinnen und Einwohner eine geschätzte Ansprechpartnerin.

Ebenfalls im Jahr 2025 konnte der Gemeindepräsident und Grundbuchverwalter Alexander Breu sein 20-jähriges Dienstjubiläum in den Diensten der Gemeinde feiern. Seit zwei Jahrzehnten setzt er sich mit grossem Engagement und Verantwortungsbewusstsein für die Belange der Gemeinde ein. In dieser Zeit hat er die Gemeinde in verschiedenen Funktionen begleitet und wichtige Projekte mitgestaltet.



Arbeitsjubiläum Anita Schick und Alexander Breu

Der Gemeinderat gratuliert den beiden Jubilaren und dankt ihnen für den langjährigen, wertvollen Einsatz sowie für die stets pflichtbewusste Arbeit zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bevölkerung.

Bauverwaltung

Es wurden die nachfolgenden Baubewilligungen durch das Bausekretariat vorgeprüft und durch den Gemeinderat Marbach erteilt:

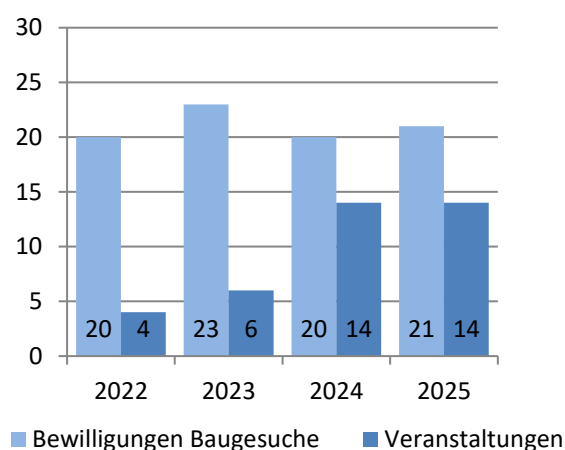
	2025	2024
Einfamilienhäuser	1	3
Mehrfamilienhäuser	1	1
Industriegebäude	0	1
Heizsysteme	20	12
Abbrüche	1	1
Kleinbauten	6	5
An-, Um- und Ausbauten	16	7
PV / Sonnenkollektoren	11	36

Auf Grund der erteilten Baubewilligungen ergeben sich folgende jährlichen Bausummen:

2021	8.89 Mio.
2022	16.18 Mio.
2023	10.95 Mio.
2024	7.55 Mio.
2025	3.76 Mio.

Für bestimmte Baubewilligungen und Veranstaltungen ist gemäss Gesetz die Erteilung einer Brandschutzbewilligung vorgesehen, woraus sich folgende Anzahl ergibt:

Erteilte Brandschutzbewilligungen



Einwohneramt

Aus der Bevölkerungsstatistik

Ende 2025 waren 2114 Personen in Marbach wohnhaft. 40 Personen, welche Asylbewerber oder Personen mit Schutzstatus sind sowie Wochenaufenthalter, werden in dieser Bevölkerungsstatistik nicht berücksichtigt. Im Jahr 2025 gab es 19 Geburten und 14 Todesfälle. Zudem bearbeitete das Einwohneramt 167 Anmeldungen und 187 Abmeldungen.

Aufteilung nach Geschlecht

Frauen	49.86 %	1054
Männer	50.14 %	1060

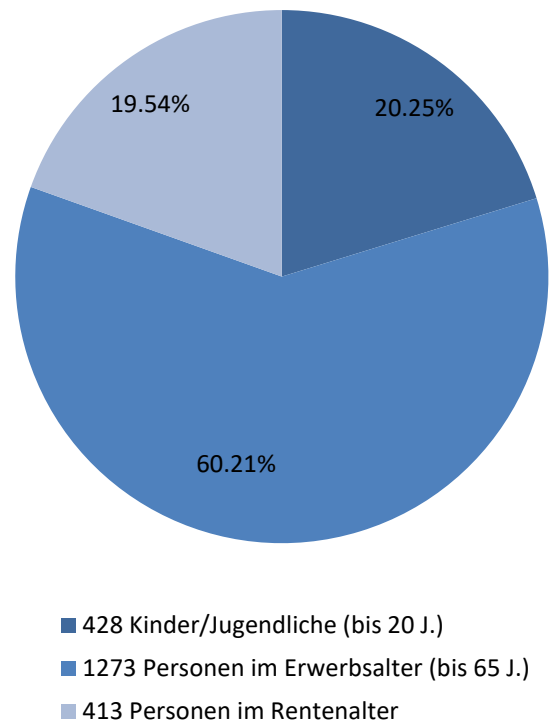
Aufteilung nach Bürgerort

Ortsbürger	17.12 %	362
Kantonsbürger	34.82 %	736
übrige Schweizer	28.00 %	592
Ausländer	20.06 %	424

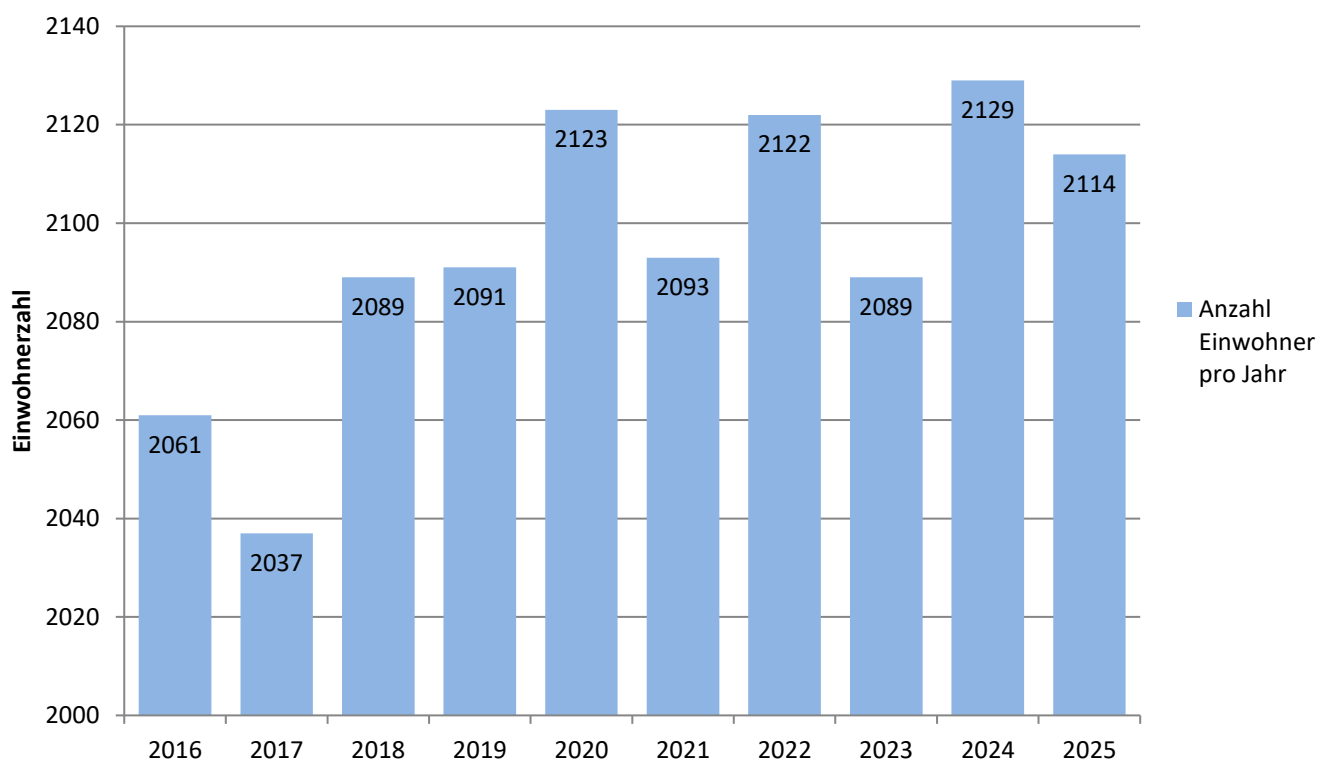
Aufteilung nach Konfession

Römisch katholisch	37.85 %	800
Evangelisch	22.37 %	473
Keine oder andere	39.78 %	841

Statistik Einwohner nach Alter



Einwohnerentwicklung 10 Jahre



Grundbuchamt

Das Grundbuch bildet die Grundlage für den Rechtsverkehr mit Grundstücken und Rechten an Grundstücken. Das Grundbuchamt berät in sachenrechtlichen Fragen und Angelegenheiten, bereitet grundbuchrechtliche Verträge aller Art vor und beurkundet diese notariell, führt das Grundbuch (Eigentumswechsel, Dienstbarkeiten, Grundpfandrechte, Anmerkungen, Vormerkungen), veranlagt Handänderungssteuern und Grundbuchgebühren.

Der Grundbuchverwalter arbeitet zudem im Schätzungsfachteam der Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen mit.

Geschäfte

Im abgelaufenen Jahr wurden die nachfolgenden Grundbuchgeschäfte im Grundbuch eingetragen:

	2025	2024
Kauf/Tausch/ Abtretung/Schenkung	20	16
Grundstücksteilung / Vereinigung	2	1
Erbgang/Untererbgang	12	14
Erbteilung	3	2
Dienstbarkeiten	8	3
Vormerkungen	0	6
Anmerkungen	5	4
Errichtung/Erhöhung Pfandrechte	28	31
Löschung Pfandrechte	19	21
Gläubigereintrag / Gläubigerlöschung	15	20
Belege	122	143

Erträge aus Handänderungen

Die Gebühren und Handänderungssteuern sind von der Anzahl und der Höhe der Grundbuchgeschäfte abhängig:

Jahr	Gebühren	Steuern
2021	142'000	186'000
2022	122'000	151'000
2023	108'000	166'000
2024	67'000	92'000
2025	98'000	135'000

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle Marbach sorgt dafür, dass die Versicherten in allen Rentenfragen beraten werden. Sie ist behilflich bei der Beschaffung und dem Ausfüllen der notwendigen Formulare.

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (SVA) richtete an in Marbach wohnhafte Rentnerinnen und Rentner die nachfolgenden Beiträge aus:

	2025	2024
AHV-Renten	5'567'372	5'135'807
IV-Renten	844'989	898'717
Ergänzungsleistungen	951'620	920'309
Hilflosenentschädigungen	129'938	112'852

In diesen Zahlen nicht enthalten, sind die Auszahlungen der übrigen Ausgleichskassen und die ordentlichen Prämienverbilligungen.

Prämienverbilligungen

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf Prämienverbilligung (IPV). Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse. Zum Bezug sind Personen berechtigt, welche am 1. Januar ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St. Gallen hatten oder aus dem Ausland zuziehen. Für eine Berechnung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse am 1. Januar massgebend. Auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv ist eine Anspruchsberechnung möglich. Die Anmeldung muss online eingereicht werden. Die Einreichfrist läuft bis 31. März.

Betreibungsamt

Das Betreibungsamt der beiden Gemeinden Marbach und Rebstein wird gemeinsam im Gemeindehaus Rebstein geführt.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Betreibungshandlungen der letzten beiden Jahre (Marbach und Rebstein zusammen):

	2025	2024
Betreibungsbegehren	2'617	2'607
Zahlungsbefehle	2'668	2'648
Fortsetzungsbegehren	1'889	1'815
Pfändungen/Anschlüsse	1'204	1'112
Konkursandrohungen	145	58
Verwertungen	0	1
Arreste	3	1
Retentionen	0	0
Einträge Eigentumsvorbehaltsregister	1	0

Steueramt

Die einfache Steuer hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 192'000.00 oder 4.19 % erhöht. Die Steuerkraft beträgt Fr. 2'407.00 pro Einwohner und hat um Fr. 4.00 zugenommen. Marbach liegt auf dem 52. Rang (Vorjahr 47. Rang) von 75 Gemeinden im Kanton St. Gallen.

Jahr	Einfache Steuer	Zunahme in %
2021	Fr. 4'105'000	-10.39 %
2022	Fr. 4'654'000	13.37 %
2023	Fr. 5'096'000	9.49 %
2024	Fr. 4'584'000	-10.05 %
2025	Fr. 4'776'000	4.19 %

Es bestehen folgende Steuerrückstände (Gemeindesteuern):

2021	Fr.	886'456
2022	Fr.	944'534
2023	Fr.	961'216
2024	Fr.	809'817
2025	Fr.	967'012

Der Steueranteil der Politischen Gemeinde Marbach hat sich wie folgt entwickelt:

2020	115 %	Fr. 5'334'000
2021	115 %	Fr. 4'585'000
2022	112 %	Fr. 5'267'000
2023	107 %	Fr. 5'593'000
2024	102 %	Fr. 4'859'000
2025	102 %	Fr. 4'682'000

Nutzen Sie die Möglichkeiten des Online-Tools:

- Steuererklärung einfach ausfüllen
- Kontoauszug einsehen
- Einzahlungsscheine bestellen
- Zahlungsvereinbarung abschliessen
- Zahlungsabonnemente bestellen
- Auszahlungskonto verwalten

Ab der Steuerperiode 2025 steht mit E-Tax SG eine neue Webapplikation zur Verfügung, mit der Steuererklärungen im Kanton St.Gallen online ausgefüllt und vollständig digital eingereicht werden können. Die Anwendung kann sowohl auf Computern als auch auf verschiedenen mobilen Geräten genutzt werden und ermöglicht eine einfache, ortsunabhängige Erfassung für ganzjährige sowie unterjährige Steuererklärungen.

Finanzverwaltung

Im Zuge der Realisierung der Einheitsgemeinde wurden einige Prozesse der Schulbuchhaltung und der Finanzverwaltung angepasst.

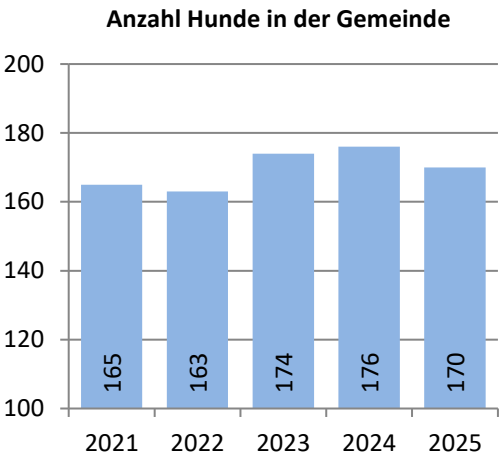
Die nachfolgenden Zahlen geben einen Einblick in das Tagesgeschäft der Finanzverwaltung. Die Anzahl der Belege und Überweisungen aus der Schulbuchhaltung sind darin nicht enthalten, da diese in einem separaten Kontenkreis geführt wird.

	2025	2024
Anzahl Belege	2'540	2'556
Anzahl Überweisungen (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)	2'309	2'572
Betrag der Überweisungen in Mio.	15.250	13.523

Hundekontrolle

Die Taxe pro Hund beläuft sich auf Fr. 120.—.

Die Einnahmen aus den Hundetaxen betragen für 2025 Fr. 21'150.—. Dem stehen Ausgaben von Fr. 25'469.90 gegenüber. Diese Ausgaben entstehen vor allem für den Unterhalt an den Robidog-Kästen, den personellen Aufwand des Werkhofes und durch diverse Materialaufwendungen.



Spazierweg beim Schloss Weinstein



Elektra

Verteilnetz

Im Marbacher Riet wurde eine Rohranlage zu den Trafostationen Seegraben und Baffles gebaut. Die Rohranlage dient der Verkabelung der letzten Mittelspannungsfreileitung in Marbach. Der Abbruch der Freileitung ist auf den Frühling 2026 geplant. Am Kronenplatz und Amtackerplatz wurden Kabel eingezogen, welche bei Anlässen mit einem mobilen Verteilkasten ergänzt werden können. Der Ausbau der neuen Generation Stromzähler wurde vorbereitet. Der grossflächige Ausbau wird im kommenden Jahr in Angriff genommen.

Glasfasernetz

Auch in diesem Jahr wurde das Glasfasernetz der Gemeinde Marbach bedarfsorientiert ausgebaut. Bereits über 135 Haushalte profitieren vom schnellen Glasfasernetz. Das Interesse seitens Bevölkerung bleibt nach wie vor gross, die kostenlose Erschliessung an das Glasfasernetz wird weitergeführt. Die einzige Voraussetzung für den Glasfaseranschluss ist ein Abonnement beim Provider Rii Seez Net. Informationen über das Vorgehen und die Möglichkeiten erteilt Nicolas Wyss, ftth@ingenieurteam.ch oder unter Tel. 071 770 08 91. Erste Informationen über das Angebot von Rii Seez Net finden sich im Internet unter www.riiseznet.ch.

Im UZS:
Einzug Kabel Eggerstrasse
Leuchtenreparatur Bahnhofstrasse
Ersatz Kabelverteilkabine Trubagass

Energiegemeinschaften

Ab dem 1. Januar 2026 ist es möglich, lokale Energiegemeinschaften (LEG) zu bilden. Dabei kann die nicht benötigte Solarenergie aus der eigenen Anlage an weitere Kunden verkauft werden. Eine LEG kann innerhalb des Gemeindegebiets angewendet werden, wenn alle Teilnehmer auf der gleichen Netzebene sind und zudem an das gleiche Unterwerk angeschlossen sind. Ebenso muss ein intelligenter Stromzähler verbaut sein. Die Möglichkeiten für einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) sind weiterhin möglich. Informationen und Auskunft bezüglich den Energiegemeinschaften erteilt Urs Breitenmoser, info@ingenieurteam.ch oder Tel. 071 770 08 91.



Netzbelastung

Der stetige Zuwachs der Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet wirkt sich zunehmend auf das Netz aus. Immer mehr Haushalte speisen gleichzeitig elektrische Energie ins Netz ein. In den Sommermonaten kommt es zu Spitzenzeiten dazu, dass die Gemeinde insgesamt mehr Energie produziert als verbraucht und diese Überschüsse in das vorgelagerte Netz zurückspeist. Der Bund beteiligt sich an notwendigen Netzausbauten die aufgrund des Zubaus an Photovoltaikanlagen notwendig sind.

In den Wintermonaten zeigt sich hingegen ein gegensätzlicher Effekt. Die Eigenproduktion sinkt aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung, während der Energieverbrauch steigt. Dadurch nimmt die Netzbelastung deutlich zu. Durch regelmässiges Überwachen der Lastgänge sowie durch Netzqualitätsmessungen können Schwachstellen frühzeitig erkannt und anschliessend gezielt ausgebaut werden.

Seit dem Jahr 2011 können die Belastungen im Elektrizitätsversorgungsnetz Marbach aufgezeichnet werden. Der bislang höchste Wert trat am Dienstag, 6. Januar 2026 um 8 Uhr morgens auf.

Ankaufsjahr	Ankauf in kWh	Ankauf in Fr.
2020	8'187'477	736'306
2021	9'781'658	803'058
2022	9'470'942	864'712
2023	9'033'101	1'390'927
2024	8'637'597	1'766'338
2025	8'828'937	1'564'173

Verkaufsjahr	Verkauf in kWh	Verkauf in Fr.
2020	8'017'008	1'278'259
2021	9'392'622	1'548'121
2022	8'994'310	1'509'688
2023	8'648'310	2'021'788
2024	8'158'026	2'287'055
2025	8'452'591	2'079'214

Stimmbüro Marbach

Eidgenössische Volksabstimmung vom 09.02.2025

- Volksinitiative vom 21. Februar 2023 «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»
= 143 Ja / 403 Nein

Kantonale Volksabstimmung vom 18.05.2025

- V. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz
= 157 Ja / 286 Nein
- III. Nachtrag zum Gesetz über Ruhetag und Ladenöffnung = 149 Ja / 299 Nein

Eidgenössische Volksabstimmung vom 28.09.2025

- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften
= 598 Ja / 157 Nein
- Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID) = 352 Ja / 395 Nein

Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmung vom 30.11.2025

- Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)» = 98 Ja / 483 Nein
- Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» = 88 Ja / 493 Nein
- Kantonsratsbeschluss über die Sonderkredite für die Erneuerung und den Ausbau sowie für den Betrieb des Reinraums am Campus Buchs = 439 Ja / 122 Nein
- Kantonsratsbeschluss über Mietkosten für die Kantonspolizei St.Gallen im Interventionszentrum des Bundes für den Zoll Ost in St. Margrethen = 463 Ja / 96 Nein



Wasserversorgung

Der Verkauf in m3 zeigt auf, wieviel Wasser die Abonnenten in Marbach erworben haben. Der daraus resultierende Ertrag zugunsten der Wasserversorgung inkludiert den Wasserpreis, die Grundtaxen und Gebäudezuschläge.

Jahr	Verkauf in m3	Ertrag in Fr.
2015	142'757	259'311
2016	140'093	259'580
2017	141'821	304'415
2018	149'971	312'810
2019	145'002	311'033
2020	156'603	328'283
2021	152'126	327'182
2022	150'890	329'474
2023	144'510	333'256
2024	134'486	329'742
2025	142'862	343'222

Wasserqualität

Aus dem Verteilnetz der Wasserversorgung Marbach sind zwei Proben, verteilt auf verschiedene Standorte, entnommen worden. Die gesetzlichen Anforderungen an qualitativ hochwertiges Trinkwasser wurden vollumfänglich erfüllt.

Rund 40 % des benötigten Wassers wird vom Grundwasserpumpwerk Marbach in das Verteilnetz gespiesen, ohne dass eine zusätzliche Aufbereitung notwendig ist. Dieses Wasser enthält eine Gesamthärte von 32-38° fH und einen Nitratgehalt von 12-15 mg/l. Die andere Hälfte kommt vom Wasserverbund Oberes Rheintal (Rüthi-Oberriet-Eichberg-Altstätten). Dieses Wasser durchläuft eine UV-Anlage. Es enthält eine Wasserhärte von 22- 28° fH.



Sanierung Wasserleitung alter Anger bis Seegraben



Bericht der Schule Marbach

Geschätzte Bürgerinnen
Geschätzte Bürger

Die Schulkommission, die Schulleitung und die Schulverwaltung freuen sich, mit diesem Bericht Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, über Schwerpunkte und Tätigkeiten der Schule Marbach im Jahr 2025 zu informieren.

Allgemeines

An zehn ordentlichen Schulkommissionssitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Hinzu kamen diverse Kommissionssitzungen. Anstelle zweier zusätzlicher Schulkommissionssitzungen wurden im Juli und Dezember 2025 je zwei Zirkularbeschlüsse gefasst und verabschiedet. Auch an diversen Elternabenden war ein Schulkommissionsmitglied anwesend.

Die Schulkommission

Die neu zusammengesetzte Schulkommission hat nach ihrer Konstituierung vom 16.12.2024 am 01.01.2025 ihre Arbeit aufgenommen. Aufgrund der ausgezeichneten Kompetenzen der Schulkommissionsmitglieder Simone Segmüller-Blatter (ausgebildete Kindergärtnerin) und Martin Kobelt (ausgebildeter Berufsschullehrer) ist der Start sehr gut gelungen. Dennoch gilt es auch in dieser Kommission, die Funktionen, Aufgaben und Kompetenzen noch weiter zu bündeln und die strategische Ausrichtung der Schule prozessorientiert zu steuern.

Arbeitstag der Schulkommission

Für die Jahresplanung und Zielsetzung hat sich die Schulkommission, zusammen mit Schulleitung, Schulverwaltung und der Vertreterin der Lehrpersonen, zu einem gemeinsamen Arbeitstag getroffen. Dabei wurden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Elternumfrage
- Renovation Kindergarten
- Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit
- Erneuerung Homepage

Praktisch alle Jahresziele konnten planmässig umgesetzt werden, wobei festzuhalten ist, dass die

interne und externe Kommunikation ein anspruchsvoller und weiterhin herausfordernder Prozess ist. An dieser Thematik hat die Schulleitung, zusammen mit den Lehrpersonen und unter Einbezug eines Kommunikationsspezialisten, intensiv gearbeitet. Das Ziel ist und bleibt die Pflege einer vertrauensvollen und ehrlichen Kommunikationskultur. Der Aufbau einer neuen Schul-Homepage ist noch in Arbeit. Die Aufschaltung ist auf den Frühling 2026 vorgesehen.

Elternumfrage

Im Rahmen der Schulentwicklung wurden die Eltern im Frühjahr 2025 eingeladen, sich an einer umfassenden Umfrage zu beteiligen. Mit ihrer Teilnahme hatten die Eltern die Möglichkeit, konkrete, individuelle Anregungen und Aspekte zur Optimierung der allgemeinen Schulzufriedenheit in den aufgeführten Bereichen einzubringen. Für die Schule waren die Rückmeldungen von grosser Bedeutung, um die Stärken und das Entwicklungspotenzial zu erkennen und wo nötig entsprechende Massnahmen einzuleiten.

In der Befragung ging es um folgende Bereiche:

- Schulweg
- Zufriedenheit mit der Kommunikation zwischen Eltern und Schule
- Pädagogische Qualität und Individualisierung
- Klassenklima und Wohlbefinden des Kindes
- Zufriedenheit mit Förderangebot und ausser-schulischen Angeboten

Die Lehrpersonen und die Schulleitung haben die anonymisierten Rückmeldungen zur Kenntnis genommen. Ein Rückschluss auf die absendende Person oder Familie durch die Lehrpersonen oder Schulleitung ist ausgeschlossen. Individuell wurden anonyme, lehrpersonenbezogene Rückmeldungen in den Mitarbeitergesprächen besprochen und Verbesserungen zum Ziel gesetzt.

Rückmeldungen zum Angebot in der Förderung und im ausser-schulischen Bereich werden in die stetige Planung und Weiterentwicklung miteinbezogen. Allgemein waren die Rückmeldungen sehr befriedigend und erfreulich. Die Schulverantwortlichen freuen sich, dass die Akzeptanz der Schule im Dorf sehr gut ist.

Zum Thema Langsamverkehr (auch Schulweg) hat der Gemeinderat bereits im Frühjahr 2025 das Ingenieurbüro Bieli AG, St. Gallen beauftragt, ein Konzept zur Verkehrssicherheit im Langsamverkehr zu erarbeiten. Ziel ist es, potenzielle Gefahrenstellen zu erkennen, zu beurteilen und dort wo erforderlich Massnahmen zu ergreifen. Die Konzeptstudie des Verkehrsplaners ist, aufgrund einer temporären Arbeitsüberlastung bis Ende 2025, noch nicht eingegangen.

Operative Schulführung

Die Veränderungen in der Schulorganisation betreffen die operative Schulführung, also die Schulleitung, an vorderster Front. Ihr wurden neue oder zusätzliche Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche zugewiesen. Das bedeutet, dass die Schulleitung für noch komplexere Abläufe und Entscheidungen verantwortlich ist. Die Herausforderungen sind riesig. Insbesondere die Suche nach Sonderschulplätzen ist oft ergebnislos. Die Stellenbesetzung mit ausgebildeten Lehrpersonen, gerade für kleine Pensen, ist eine Herkulesaufgabe, die reibungslose Organisation eines qualitativ guten und kindgerechten Schulalltags eine Mammutaufgabe. Ziel der Schulkommission ist es, die Schulleiterin Sandra Hengartner in ihren Aufgaben und ihrer Verantwortung so gut als möglich zu unterstützen.

Personalgewinnung

Die schwierige Situation bei der Rekrutierung von passenden Lehrpersonen ist nicht neu und im ganzen Kanton akut. In diesem Jahr hat sich dies auch an der Schule Marbach verschärft. Auf Stellenausschreibungen sind sehr wenige Bewerbungen eingegangen. Viele Bewerbende haben nicht die nötigen Ausbildungen und Qualifikationen. Offene Stellen konnten oft erst sehr spät besetzt werden. In einem Fall musste eine Stelle mit einer Person ohne Lehrdiplom besetzt werden. Unbefristete Stellen konnten erfreulicherweise durchwegs mit engagierten Lehrpersonen besetzt werden, welche die notwendigen Qualifikationen besitzen. Durch Mutterschaftspausen und langdauernde Krankheiten mussten im vergangenen Jahr langfristige Lösungen gesucht werden. Aber auch geplante und spontane Abwesenheiten mussten mit dem Einsatz von Stellvertretenden überbrückt werden.

Es ist zu betonen, dass an der Schule Marbach viele flexible Teilzeitlehrpersonen arbeiten, die jederzeit kurzfristig mithelfen, eine Vakanz zu überbrücken. Das ist Gold wert und eine grosse Erleichterung im Notfall.

Bau und Unterhalt

Im vergangenen Jahr konnten diverse Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Der Fokus lag allerdings eindeutig auf der Renovation des 3. Kindergarten-Klassenzimmers und der Sanierung der Fassade des Kindergartengebäudes.

Ausschlaggebend für die Renovation war einerseits die in Mitleidenschaft gezogene Fassade mit Schimmel- und Algenbefall und andererseits die zunehmenden Schülerzahlen im Kindergarten seit dem Schulstart im August 2025. Dank der erfreulichen Anzahl an Kindergartenkindern wird nach mehreren Jahren Unterbruch wieder eine 3. Kindergartenklasse geführt. Parallel zu den inneren und äusseren Renovierungsarbeiten wurde der Spielplatz beim Kindergarten aufgewertet. Seit dem vergangenen August erfreuen sich viele Kinder an der neu erstellten Kinder- und Babyschaukel. Weiter wurde beim Kindergarten ein öffentliches WC für alle Spielplatzbenutzerinnen und -benutzer installiert. Mit dieser Massnahme ist die Schule einem mehrfach geäusserten Anliegen aus der Bevölkerung nachgekommen.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

Schulhaus und Kindergarten Egger

- Renovation 3. Klassenzimmer im KIGA
- Fassadensanierung Kindergarten
- Öffentliches WC beim Kindertgartenspielplatz
- Spielplatzerweiterung Egger
- Sanierung einzelner Spielgeräte
- Erneuerung des Brunnens beim Spielplatz
- Parkettböden geschliffen und versiegelt



Sanierter Kindergarten Egger

Schulhaus und Turnhalle Feld

- Fenster an Süd-Ost-Fassade gestrichen
- Wasser-Enthärtungsanlage ersetzt
- Wasserverteilung erneuert
- Wasserleitungen gespült und entkalkt
- Malerarbeiten in Schulküche ausgeführt



Neu erstellte Schaukel beim Spielplatz Egger

Sonderschulplätze / Regionale Kleinklasse RKK

Der Bedarf an Sonderschulplätzen für Schulkinder mit besonderen Bedürfnissen nimmt landesweit stetig zu. Obschon im Zeitraum von 2019-2025 mehr als 500 zusätzliche Sonderschulplätze geschaffen wurden, herrscht im Kanton St. Gallen immer noch ein Platzbedarf für rund 80 Schülerinnen und Schüler. Per Ende 2025 besuchten 1'911 Schülerinnen und Schüler St. Galler Sonderschulen. Die RKK gilt nicht als Sonderschule, sondern ist eine regional geführte Kleinklasse und wird niedrigschwelliger als eine Sonderschule eingestuft. Die RKK unterstützt die angeschlossenen Beitragsgemeinden mit Plätzen für Schulkinder mit besonderen Bedürfnissen. Hier gelingt es in den allermeisten Fällen, den Schülerinnen und Schülern eine für sie passende Schulumgebung anzubieten und somit eine angemessene Schullaufbahn zu ermöglichen. Damit noch mehr Kinder von diesem Angebot profitieren können, plant die RKK den Umbau des ehemaligen Provisoriums Haus Blumenfeld «Wohnen im Alter» in Altstätten. Die RKK hat mit der Liegenschaftsbesitzerin, der Evangelische Waisenguts- und Fondsgemeinde Altstätten, einen langjährigen Mietvertrag abgeschlossen. Geplant ist, im Zeitraum vom Februar – April 2026 das ehemalige Wohnheim zu einem modernen und zweckmässigen Schulraum umzubauen. Mit dem Um- und Erweiterungsbau soll das Angebot

der RKK um 12 Plätze auf neu 24 Schulplätze erweitert werden. Die notwendigen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten laufen seit Mitte 2025 auf Hochtouren. Die projektierten Umbaukosten betragen CHF 490'000. Die Schule Marbach beteiligt sich anteilmässig mit einem Betrag von CHF 18'000. Dieser Finanzbeitrag wurde vom Gemeinderat, vorbehaltlich der Zustimmung der Bürgerversammlung 2026, genehmigt. Die Schule Marbach hat seit der Gründung der RKK im Jahr 2015 noch keine Kinder in der RKK beschulen lassen. Marbacher Oberstufenschüler hingegen profitieren regelmässig vom Angebot der RKK.

Schülerhort

Die Anzahl der zu betreuenden Kinder im Schülerhort nimmt langsam, aber stetig zu. Das zeigt einerseits den zunehmenden Bedarf an Kinderbetreuung auf und gibt dem Schülerhort andererseits die Möglichkeit, die Infrastruktur laufend den Bedürfnissen anzupassen. Der Personalbedarf wurde im Laufe des Berichtsjahres von rund 110 auf knapp 160 Stellenprozente erhöht. Das Pensum ist auf eine Vollzeit- und drei Teilzeit-Mitarbeiterinnen aufgeteilt. Insbesondere erfreut sich der Mittagstisch zunehmender Beliebtheit. Aktuell essen bis zu 15 Kinder gemeinsam am Mittagstisch im Schülerhort. Die Zubereitung eines ausgewogenen Mittagessens für so viele Kinder ist in der doch sehr kleinen Küche im Schülerhort nicht mehr machbar. Aus diesem Grund hat die Schule Marbach mit dem Altersheim Geserhus Rebstein eine Vereinbarung für die Mahlzeitenzubereitung an stark belegten Tagen abgeschlossen. Selbst gekocht wird immer noch bei einer Belegung von bis und mit 12 Personen. Aktuell betrifft das zwei Werktage wöchentlich. An drei Tagen wird das frisch zubereitete Essen im Geserhus abgeholt.

Projektfach F.R.E.I.-ZYT

Im Bereich Schulentwicklung ist seit Beginn des Schuljahres 25/26 ein Zeitgefäss für stärkenorientierte Lern- und Entwicklungsprozesse im Stundenplan integriert. Die Kinder arbeiten an selbstgewählten Aufgaben und Projekten. Sie vertiefen altersdurchmischt und kooperativ ihre Selbst-, Sach- und Sozialkompetenzen.

- Kinder lernen sich klassenübergreifend kennen und schätzen.
- Die Interessen fördern die Durchmischung.
- Durchmischung fördert Akzeptanz.
- Akzeptanz fördert ein „gutes Miteinander“.

Hinter der F.R.E.I.-Zyt steht der Grundgedanke, dass jedes Kind besondere Fähigkeiten und somit auch jedes Kind das Anrecht auf eine spezielle Förderung hat. Das stufenübergreifende Projekt der F.R.E.I.-Zyt mit einem roten Faden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, basiert auf einem ganzheitlichen, stärkenorientierten Verständnis von Entwicklung, Begabung und Lernen.

- F Forschen
- R Rätseln
- E Entwickeln
- I Interessieren

Der Projektname steht für ein Stück „Freizeit“, aber auch Zeit für freie Entwicklung und freie Gedanken. Der Projektunterricht ab der 1. Klasse umfasst zwei Lektionen wöchentlich. Der Unterricht ist atelierartig aufgebaut mit verschiedenen zur Verfügung stehenden thematischen Bereichen. Innerhalb dieses Rahmens erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte zu gestalten. Am Ende präsentieren die Kinder ihr Projekt auf eine passende Art (Vortrag, Präsentation, Ausstellung) und reflektieren nach dem Abschluss den eigenen Arbeits- und Lernprozess. Im Sommer 2025 wurde mit dem Projektunterricht in der 1.-3. Klasse gestartet. Ab August 2026 ist die Umsetzung in der Mittelstufe geplant.

Anpassung Stundentafel

Klassenlehrpersonen haben im Schulalltag eine anspruchsvolle Rolle. Zur Reduktion ihrer Arbeitsbelastung und zu ihrer Gesunderhaltung hat der Kanton St. Gallen die Lektionentafel der Volksschule per Schuljahr 2025/26 angepasst. Die Klassenlehrpersonen unterrichten ab August 2025 eine Lektion weniger. Das Vollpensum als Klassenlehrperson umfasst neu 26 statt 27 Lektionen Unterricht und 2 statt 1 Lektionen Entlastung. Mit dem zusätzlichen Zeitfenster haben Klassenlehrpersonen mehr Zeit für ihre anspruchsvollen schulischen Aufgaben wie Elternkontakte und administrative Aufgaben ausserhalb der Unterrichtsstunden.

Um die Gemeinden von den Mehrkosten dieser Massnahme finanziell zu entlasten, genehmigte die Regierung eine Reduktion der Lektionentafel.

Die Lektionentafel wurde auf das Schuljahr 2025/26 wie folgt angepasst:

- 3. Klasse Englisch mit neu 2 Lektionen (-1 Lektion)

- 4. Klasse Natur, Mensch, Gesellschaft mit neu 4 Lektionen (-1 Lektion)
- 5. Klasse Französisch mit neu 2 Lektionen (-1 Lektion)
- 6. Klasse Musik mit neu 1 Lektion (-1 Lektion)

Keine Reduktion gab es im Kindergarten, der ersten und zweiten Klasse.

Die Stundenplan- und Pensen Anpassungen waren an der Schule gut umsetzbar. Die Klassenlehrpersonen schätzen die Entlastung.

Mitwirkung im Dorf

Die Schule beteiligt sich gerne an Anlässen im Dorf, um das Zusammenleben und die Gemeinschaft zu pflegen.

- Viele Kinder aus diversen Klassen nahmen Ende März mit einem grossen Chor am ökumenischen Suppentag teil und bereicherten den Gottesdienst mit Liedern. Die Band «Ribel Steaks» unterstützte den Chor musikalisch.
- Die 3. Klasse verschönerte den Christbaum der Gemeinde auf dem Dorfplatz mit selbstgemachten «Christbaumkugeln» aus Holz.
- Die 4. Klasse bereitete mit Gedichten und Liedern den Senioren am Seniorennachmittag im Advent eine Freude.
- Lehrpersonen auf dem Schulareal Egger gestalteten zwei Adventsfenster, welche in der Vorweihnachtszeit und über den Jahreswechsel leuchteten.
- Die 1. bis 6. Klassen wirkten an zwei Abenden im Advent am «Weihnachtsmarkt im Feld» mit. Selbstgemachte Sachen wurden mit viel Engagement am Abend verkauft. Die zahlreich anwesenden Eltern und Angehörigen waren sehr grosszügig und kauffreudig. Der Erlös von CHF 2000 wurde an «a million dreams» gespendet.

Dank

An dieser Stelle danken wir allen Mitarbeitenden, Eltern und Dritten, die uns im Schulalltag begleiten und zum Gelingen des Schulbetriebs beitragen.

Marbach, im Dezember 2025

Die Schulkommission und die Schulleitung

Personelles

Eintritte im Jahr 2025

Im Jahr 2025 durften wir neu bei uns begrüßen:

- **Adami Renate**
Betreuungsperson Schülerhort
- **Büchel Christoph**
Primarlehrer
- **Bürge Ivo**
Primarlehrer
- **Heim Salome**
Kindergartenlehrerin Stv
- **Kranz-Danisi Sonja**
Primarlehrerin Stv
- **Menzi Petra**
Kindergartenlehrerin
- **Oláh Melinda**
Klassenassistentin
- **Segmüller-Blatter Simone**
Schulkommmissionsmitglied

Wir wünschen allen viel Freude bei der Arbeit an der Schule Marbach.

Austritte im Jahr 2025

- **Bajrami Amela**
Förderlehrperson seit August 2024
- **Müllner Andrea**
Primarlehrerin seit August 2022
- **Hächler Simone**
Primarlehrerin Stv seit April 2025
- **Kranz-Danisi Sonja**
Primarlehrerin Stv seit August 2025
- **Popp Barbara**
Primarlehrerin seit August 2024

Mit einem herzlichen Dankeschön wurden alle Mitarbeitenden von der Schulführung und dem gesamten Team verabschiedet.

Arbeitsjubiläum

Im Jahr 2025 durfte ein Arbeitsjubiläum feiern:

- **Gisela Robertis** **10 Jahre**
Hauswartin
- **Sandra Hengartner** **15 Jahre**
Schulleiterin
- **Ernst Dietsche** **20 Jahre**
Schulrat/Schulpräsident
- **Daniel Hofmann** **30 Jahre**
Hauswart

Wir gratulieren allen Mitarbeitenden zum Arbeitsjubiläum an der Schule Marbach.

Schülerstatistik

Kindergarten- und Primarschulstatistik (Stand 31.12.2025)

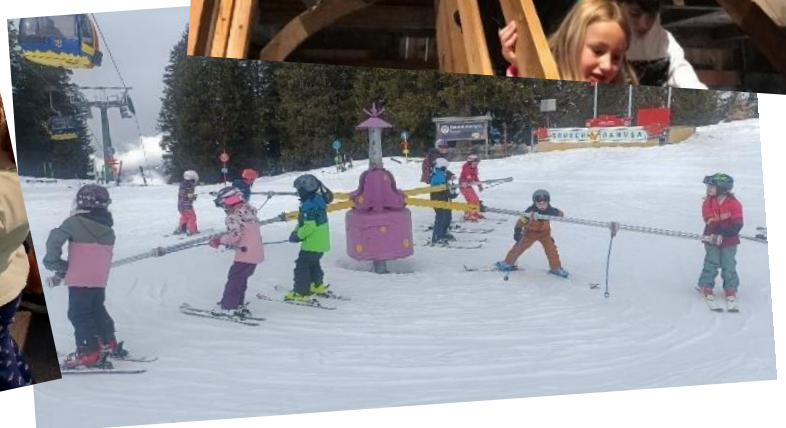
	<u>Knaben</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Total</u>
KG I	16	10	26
KG II/Kindi ^{plus}	18	11	29
1. Klasse/Schule ^{plus}	5	11	16
2. Klasse	10	9	19
3. Klasse	13	7	20
4. Klasse	7	10	17
5. Klasse	8	10	18
6. Klasse	11	13	24
auswärts beschult	1	0	1
Total	89	81	170

Schulkinder aus Marbach an Privatschulen: 4

Entwicklung der Schülerzahlen:

<u>Jahr</u>	<u>Schülerzahl</u>
2017	192 Schüler
2018	183 Schüler
2019	184 Schüler
2020	184 Schüler
2021	167 Schüler
2022	160 Schüler
2023	159 Schüler
2024	167 Schüler
2025	170 Schüler







LEHRPERSONEN, HAUSWARTSPERSONAL, SCHULERG. BETREUUNGSPERSONEN

Schuljahr 2025/2026, Stand Januar 2026

Klassenlehrpersonen Kindergarten Egger

KG 1 und 2

KG 1 und 2

KG 1 und 2

Hungerbühler Esther

Heim Salome/Nüesch Michelle

Menzi Petra

Klassenlehrpersonen Schulhaus Egger

1. Klasse

2. Klasse

3. Klasse

Kobelt Kerstin/Sgier Claudia

Eugster Marion

Hengartner Sandra

Klassenlehrpersonen Schulhaus Feld

4. Klasse

5. Klasse

6. Klasse

Bürge Ivo

Benz Doris

Zottele Norice

Teilzeitlehrpersonen

Christen Felizia, Deiss Jasmin, Drexlmaier Bianca,
Iten Ulla, Weber Renate

Lehrperson Deutsch als Zweitsprache

Bosshart Sandra

Schulische Heilpädagogin

Bauer Margrit

Förderlehrperson

Federer Julia

Lehrpersonen für Gestalten

Loher Anni, Studer Manuela

Klassenassistentinnen

Benz Jacqueline, Kobelt Susanne, Oláh Melinda,
Sieber Michèle, Zigerlig Andrea

Leiterin Schülerhort

Steiger Arienne

Betreuerin Schülerhort

Adami Renate, Pfister Nadine, Robertis Gisela

Leiterinnen Spielgruppe

Wiget Fabienne, Giovetti de Almeida Sara

Hauswart MSM Amtacker, Teamleiter

Ritz Pascal

Hauswart Schulanlage Egger

Kobelt Christoph

Hauswart/-in Schulanlage Feld

Hofmann Daniel, Robertis Gisela

Schulverwaltung

Ritter Monika, Robertis Gisela

Schulleitung

Hengartner Sandra

Schulkommission

Dietsche Ernst (Schulpräsident), Kobelt Martin,
Segmüller-Blatter Simone

Bilanz

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2025	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2025
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	12'634'705.95	5'547'436.52	5'157'436.59	13'024'705.88
10	Finanzvermögen	10'877'352.44	3'682'431.95	4'858'917.84	9'700'866.55
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'103'924.76	16'742.61	261'897.45	858'769.92
101	Forderungen	4'338'028.26	3'562'689.34	4'585'405.59	3'315'312.01
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	63'255.42		11'437.50	51'817.92
107	Langfristige Finanzanlagen	2'144.00		177.30	1'966.70
108	Sachanlagen Finanzvermögen	5'370'000.00	103'000.00		5'473'000.00
14	Verwaltungsvermögen	1'757'353.51	1'865'004.57	298'518.75	3'323'839.33
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	754'353.51	1'756'849.22	13'234.75	2'497'967.98
142	Immaterielle Anlagen		108'155.35		108'155.35
146	Investitionsbeiträge	1'003'000.00		285'284.00	717'716.00

Aktiven

Bei den Forderungen bzw. Kontokorrent mit Dritten handelt es sich unter anderem auch um Guthaben gegenüber der Oberstufenschule sowie der Elektrizitäts- und Wasserversorgung.

Die gesamten Steuerrückstände erhöhten sich um Fr. 137'030.36 auf neu Fr. 1'016'321.87.

Die Grundstücke und Gebäude im Finanzvermögen erhöhten sich um Fr. 103'000.00 und betragen total Fr. 5'473'000.00.

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich auf Fr. 3'323'839.33. Darin enthalten ist neu auch das Verwaltungsvermögen der Primarschule (noch abzuschreiben) zufolge der Einführung der Einheitsgemeinde auf den 1. Januar 2025.

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2025	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2025
			Zuwachs	Abgang	
2	Passiven	-12'634'705.95	1'422'306.33	1'032'306.40	-13'024'705.88
20	Fremdkapital	-5'299'358.01	1'383'458.54	559'217.03	-6'123'599.52
200	Laufende Verbindlichkeiten	-2'247'815.65	152'493.55	376'864.40	-2'023'444.80
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten	-136'347.67	1'039'532.52		-1'175'880.19
202	Steuerbezug				
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-57'926.80	91'262.61		-149'189.41
205	Kurzfristige Rückstellungen	-195'352.63		182'352.63	-13'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'642'442.46	99'347.76		-2'741'790.22
209	Verbindlichkeiten im Fremdkapital (Fonds)	-19'472.80	822.10		-20'294.90
29	Eigenkapital	-7'335'347.94	38'847.79	473'089.37	-6'901'106.36
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-541'968.25	38'847.79	238.10	-580'577.94
294	Reserven	-4'309'083.57			-4'309'083.57
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'484'296.12		472'851.27	-2'011'444.85

Passiven

Die langfristigen Darlehen betragen per 31.12.2025 unverändert Fr. 2'000'000. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber der Raiffeisenbank Marbach-Rebstein betragen Fr. 1'000'000.

Die Reserve für die Erneuerung von Abwasseranlagen beträgt Fr. 237'046.64, die Reserve für die Abfallbeseitigung beträgt Fr. 94'593.80 und die Feuerschutzreserve beträgt Fr. 248'937.50 (Spezialfinanzierungen im Eigenkapital).

Die Ausgleichsreserve beträgt total unverändert Fr. 4'309'083.57. Die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren betragen durch die Entnahme des Verlusts 2025 Fr. 2'011'444.85 (Bilanzüberschuss).

Gewinnverwendung

Operatives Ergebnis (Aufwandüberschuss)		472'851.27
1. Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen		
389710	Einlagen in Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	0.00
489300	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des Eigenkapitals	0.00
489710	Entnahmen aus Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	0.00
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen		472'851.27
2. Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen		
389300	Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals	0.00
389400	Einlagen in Ausgleichsreserve	0.00
489400	Entnahmen aus Ausgleichsreserve	0.00
Gesamtergebnis		472'851.27
(Entnahme aus kumulierten Ergebnissen)		

Antrag bezüglich Gewinnverteilung

Der Aufwandüberschuss 2025 beträgt vor Verbuchung des Jahresergebnisses Fr. 472'851.27. Der Gemeinderat stellt der Bürgerschaft folgenden Antrag:

1. Die Entnahme des Verlusts aus den kumulierten Ergebnissen aus den Vorjahren sei wie folgt zu genehmigen:

Entnahme aus den kumulierten Ergebnissen aus den Vorjahren (Bilanzüberschuss) Fr. 472'851.27.

Gestuffer Erfolgsausweis

		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand		10'258'400		10'061'146.17		10'509'100	
30	Personalaufwand	3'514'000		3'513'482.60		3'766'600	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'450'900		1'367'334.59		1'590'800	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	145'100		142'091.15		157'900	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	21'200		40'369.89		17'900	
36	Transferaufwand	5'009'500		4'878'322.34		4'858'200	
39	Interne Verrechnungen	117'700		119'545.60		117'700	
Betrieblicher Ertrag			8'965'400		8'908'375.59		9'356'900
40	Fiskalertrag		6'566'000		6'269'652.82		6'601'000
41	Regalien und Konzessionen		0		0.00		0
42	Entgelte		781'500		1'007'625.48		828'200
43	Verschiedene Erträge		0		0.00		0
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		28'400		938.10		67'900
46	Transferertrag		1'471'800		1'510'613.59		1'742'100
49	Interne Verrechnungen		117'700		119'545.60		117'700
Betriebsergebnis		-1'293'000		-1'152'770.58		-1'152'200	
34	Finanzaufwand	134'600		117'611.96		144'600	
44	Finanzertrag		755'300		797'531.27		670'300
Operatives Ergebnis		-672'300		-472'851.27		-626'500	
38	Einlagen in Reserven	0		0.00		0	
48	Entnahmen aus Reserven		0		0.00		0
Ergebnis aus Reserveveränderungen		0		0.00		0	
Gesamtergebnis		-672'300		-472'851.27		-626'500	

Das Jahresergebnis des Allgemeinen Gemeindehaushalts wird gemäss den Vorgaben des Rechnungslegungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) zweistufig dargestellt. Es zeigt auf der ersten Stufe das operative Ergebnis und auf der zweiten Stufe das Ergebnis aus Reserveveränderungen.

Erfolgsrechnung

Übersicht

	Budget 2025 (in Fr.)	Rechnung 2025 (in Fr.)
Aufwand (vor Verbuchung Jahresergebnis)	10'393'000.00	10'178'758.13
Ertrag	9'720'700.00	9'705'906.86
Budgetierter Aufwandüberschuss	672'300.00	
Tatsächlicher Aufwandüberschuss		472'851.27

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst um Fr. 199'488.73 besser ab als budgetiert.

Begründung

Gegenüberstellung der Netto-Zahlen		Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	735'900.00	675'321.65	60'578.35
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	164'700.00	129'358.10	35'341.90
2	BILDUNG	5'084'500.00	4'806'354.64	278'145.36
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	329'500.00	348'086.96	-18'586.96
4	GESUNDHEIT	482'100.00	524'302.89	-42'202.89
5	SOZIALE SICHERHEIT	559'900.00	481'011.46	78'888.54
6	VERKEHR	683'500.00	579'322.06	104'177.94
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	208'000.00	222'345.65	-14'345.65
8	VOLKSWIRTSCHAFT	56'800.00	54'385.42	2'414.58
9	FINANZEN UND STEUERN	-7'632'600.00	-7'347'637.56	-284'962.44
Gesamtabweichung				199'488.73

Das Ergebnis ist vor allem auf nachstehende Abweichungen zurückzuführen (auf Tausender gerundet, in Fr.)		
Allgemeine Verwaltung	Minderaufwand	61'000
Bildung / Beiträge an die Schulgemeinden	Minderaufwand	278'000
Soziale Sicherheit	Minderaufwand	79'000
Verkehr	Minderaufwand	104'000
Finanzen und Steuern	Minderertrag	285'000

Erfolgsrechnung – Gemeinderechnung

Budget 2025 (in Fr.)		Kto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10'393'000	9'720'700	T	Erfolgsrechnung	10'178'758.13	9'705'906.86	10'653'700	10'027'200
1'225'600	489'700	0	Allgemeine Verwaltung	1'184'695.00	509'373.35	1'278'700	492'700
519'300	354'600	1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	473'481.01	344'122.91	539'600	366'000
5'186'600	102'100	2	Bildung	5'005'783.64	199'429.00	5'291'800	126'100
351'500	22'000	3	Kultur, Sport und Freizeit	369'643.61	21'556.65	386'000	22'000
482'100		4	Gesundheit	525'113.34	810.45	445'100	
1'133'500	573'600	5	Soziale Sicherheit	1'171'468.26	690'456.80	1'177'700	652'300
725'500	42'000	6	Verkehr	649'590.16	70'268.10	721'500	42'000
536'900	328'900	7	Umweltschutz und Raumordnung	541'454.07	319'108.42	558'800	360'900
57'000	200	8	Volkswirtschaft	54'542.40	156.98	59'000	200
175'000	7'807'600	9	Finanzen und Steuern	202'986.64	7'550'624.20	195'500	7'965'000

0 Allgemeine Verwaltung

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'225'600	489'700	0	Allgemeine Verwaltung	1'184'695.00	509'373.35	1'278'700	492'700
328'600	8'000	01	Legislative und Exekutive	313'162.00	23'635.55	332'900	8'000
23'900		0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	18'382.25		23'500	
22'300		0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	30'015.00		20'000	
232'600	8'000	0120	Gemeinderat und Kommissionen	213'330.25	23'635.55	239'200	8'000
49'800		0121	Schulkommission	51'434.50		50'200	
897'000	481'700	02	Allgemeine Dienste	871'533.00	485'737.80	945'800	484'700
290'900	333'500	0210	Finanzverwaltung und Steueramt	284'610.75	334'168.05	294'300	335'500
289'700	137'000	0220	Allgemeine Verwaltung	280'842.25	132'618.40	286'800	137'000
63'500	3'700	0221	Zentrale Kosten der Verwaltung	62'893.55	9'437.30	70'500	4'700
171'100	1'000	0227	Informatik allgemein	163'193.05	1'534.05	187'500	1'000
53'500		0228	E-Government	54'229.75		77'600	
28'300	6'500	0290	Verwaltungsliegenschaften	25'763.65	7'980.00	29'100	6'500

Rechnung 2025

01 Legislative und Exekutive

Die Aufwendungen für die externe Revision OBT sind aufgrund der Prüfung bei der Primarschule und der Politischen Gemeinde rund Fr. 8'000 höher ausgefallen.

Die Aufwendungen für die Entschädigungen, Sitzungsgelder und Löhne des Gemeinderates sind rund Fr. 10'000 tiefer ausgefallen.

02 Allgemeine Dienste

Im Bereich der Informatik sind die Kosten für den Unterhalt der Software rund Fr. 10'000 tiefer ausgefallen.

Budget 2026

01 Legislative und Exekutive

Für die externe Revisionsstelle OBT wurden Fr. 13'000 budgetiert. Für Honorare externer Gutachter wurden wie bisher mit Fr. 10'000 gerechnet.

02 Allgemeine Dienste

Der Aufwand für die Finanzverwaltung und das Steueramt sowie die Allgemeine Verwaltung wurde etwa gleich hoch wie im Vorjahr budgetiert. Im Jahr 2026 wird kein Teuerungsausgleich der Löhne gewährt. Für die Führung der Buchhaltung des Kehrrechtverbands Rheintal erhält die Gemeinde Fr. 44'000 und für die Führung der Lohnbuchhaltung der Sozialen Dienste Oberes Rheintal Fr. 17'000.

Der Gebührenertrag für Amtshandlungen wurde wie im Vorjahr mit Fr. 70'000 budgetiert.

In der Informatik fallen für die diversen Programme rund Fr. 103'000 an (insb. Lizenzkosten). Für die Migration der Telefonie und E-Mail auf M365 wurden Fr. 25'000 budgetiert. Für die E-Government-Beiträge an den Kanton wurden Fr. 77'600 budgetiert.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
519'300	354'600	1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	473'481.01	344'122.91	539'600	366'000
347'700	208'500	14	Allgemeines Rechtswesen	315'452.10	201'676.05	340'500	202'500
347'700	208'500	1400	Allgemeines Rechtswesen	315'452.10	201'676.05	340'500	202'500
146'100	146'100	15	Feuerwehr	142'446.86	142'446.86	163'500	163'500
146'100	146'100	1500	Feuerwehr	142'446.86	142'446.86	163'500	163'500
25'500		16	Verteidigung	15'582.05		35'600	
2'000		1612	Schiessanlagen	1'011.55		15'000	
500		1613	Rekrutierung	107.10		500	
23'000		1620	Zivilschutz	14'463.40		20'100	

Rechnung 2025

14 Allgemeines Rechtswesen

Die Beiträge an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal sind um rund Fr. 25'000 tiefer ausgefallen. Die Grundbuchgebühren sind mit rund Fr. 98'000 leicht tiefer ausgefallen als budgetiert.

Aufgrund von Gebäudeaufnahmen des Geometers, welche bereits zusammen mit den Baubewilligungsgebühren in früheren Jahren weiterbelastet wurden, waren die Vermessungskosten um rund Fr. 9'000 höher.

Bei den Betreibungshandlungen des Betreibungsamtes beträgt der Gebührenüberschuss rund Fr. 48'000.

15 Feuerwehr

Die Kosten für die Feuerwehr REMA sind um rund Fr. 22'000 tiefer ausgefallen als erwartet. Es konnten Fr. 17'308.34 in die Feuerschutzreserve eingelegt werden.

Die Ersatzabgaben sind um rund Fr. 6'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Budget 2026

14 Allgemeines Rechtswesen

In diesem Konto sind die Beiträge an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal von Fr. 82'100 und an das regionale Zivilstandsamt Rheintal von Fr. 5'600 budgetiert. Ebenfalls sind in diesem Konto die Kosten für das Einwohner-, Betreibungs- und Grundbuchamt enthalten. Für das Jahr 2025 werden rund Fr. 100'000 Grundbuchgebühren und rund Fr. 15'000 Entschädigung für die Schätzungstätigkeit erwartet. Im Einwohner- und Betreibungsamt sind Einnahmen von Fr. 40'000 budgetiert (Gebührenüberschuss).

15 Feuerwehr

Für das Jahr 2026 werden rund Fr. 120'000 Feuerwehersatzabgaben erwartet. Das Budget der Feuerwehr ist mit Fr. 123'000 um Fr. 7'000 höher als im Jahr 2025. Für die Abschreibung neuer Schutzausrüstung sind Fr. 10'400 enthalten. Es wird mit einer Entnahme aus der Feuerschutzreserve von Fr. 22'200 gerechnet.

16 Verteidigung

Für die Anschaffung von Schiesstunnels sind bei der Schiessanlage Fr. 13'000 enthalten. Für die Regionale Zivilschutzorganisation Rheintal sind Gemeindebeiträge von Fr. 9'300 budgetiert. Für den Beitrag an den regionalen Führungsstab Oberes Rheintal wird ebenfalls mit Fr. 9'300 gerechnet.

2 Bildung

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'186'600	102'100	2	Bildung	5'005'783.64	199'429.00	5'291'800	126'100
5'186'600	102'100	21	Obligatorische Schule	5'005'783.64	199'429.00	5'291'800	126'100
371'000		2110	Kindergarten	354'198.36	22'471.40	404'000	
1'155'600	4'300	2120	Primarstufe	1'175'682.81	37'422.00	1'267'500	
3'800	3'800	2121	Aufgabenhilfe			2'100	2'100
96'600		2140	Musikschule	87'998.40		87'300	
572'200	25'300	2170	Schulliegenschaften	593'312.10	62'636.95	633'100	27'300
117'100	50'000	2180	Tagesbetreuung	145'277.40	61'023.50	178'300	72'000
213'100		2190	Schulleitung und Schulverwaltung	234'310.78	191.95	246'400	10'000
65'200		2191	Informatik Schule	45'862.42		61'100	
262'700	18'700	2192	Volksschule Sonstiges	234'991.03	15'683.20	270'200	14'700
374'300		2193	Sonderpädagogische Massnahmen	336'862.65		390'800	
1'955'000		2199	Finanzbedarf	1'797'287.69		1'751'000	

Rechnung 2025

21 Obligatorische Schulen

Für die Schulsozialarbeit der Primar- und Oberstufe sind rund Fr. 5'000 höhere Kosten angefallen.

2110 Kindergarten

Die Lohnkosten waren rund Fr. 10'000 höher. Der Mehrertrag bei den Rückerstattungen war aufgrund einer Schwangerschaft um rund Fr. 22'000 höher.

2120 Primarstufe

Die Lohnkosten waren um rund Fr. 31'000 höher, insbesondere durch neue Lehrpersonen in höheren Lohnklassen. Die Stellvertretungen für drei nicht budgetierte Absenzen (Krankheit, Mutterschaft) waren rund Fr. 11'000 höher. Der Mehrertrag bei den Rückerstattungen war infolge Rückerstattung aus KTG (Verlaufsbonus) um rund Fr. 21'000 höher.

2140 Musikschule

Die Schulgelder für die Musikschule sind um rund Fr. 9'000 tiefer ausgefallen.

2170 Schulliegenschaften

Aufgrund einer nachträglich genehmigten Weiterbildung waren die Aufwände für Aus-/Weiterbildungen Fr. 13'000 höher. Die Stromkosten sind aufgrund der neuen Wärmepumpen rund Fr. 20'000 höher ausgefallen. Der Unterhalt für die Liegenschaften war rund Fr. 12'000 tiefer. Aufgrund einer Abrechnungsvereinigung sind die Rückerstattungen rund Fr. 22'000 höher.

Budget 2026

21 Obligatorische Schulen

Für die Schulsozialarbeit der Primar- und Oberstufe wird mit Kosten von Fr. 59'000 gerechnet.

2110 Kindergarten

Auf Grund der Anzahl Kinder wird seit August 2025 eine 3. Kindergartenklasse geführt. Die Lohnkosten für das ganze Jahr 2026 erhöhen sich dadurch um rund Fr. 30'000.

2120 Primarstufe

Im Budget 2026 sind Lohnkosten für zwei 1. Halbklassen budgetiert. Total ist ein höherer Lohnaufwand von rund Fr. 111'000 budgetiert.

2170 Schulliegenschaften

Das Budget enthält einmalige Ausgaben für Malerarbeiten, Lichtsensoren, Absturzsicherungen und Wasserleitungen spülen beim Schulhaus Egger, Malerarbeiten und Absturzsicherungen beim Schulhaus Feld sowie die Reinigung des roten Platzes und der Laufbahn. Für den Ausbau des Schülerhortes sind Fr. 43'000 enthalten.

2180 Tagesbetreuung

Die Löhne beim Schülerhort sind aufgrund von mehr Kindern um rund Fr. 34'000 höher und die Dienstleistung Dritter zufolge der Mahlzeitenlieferung um rund Fr. 27'000 höher. Bei den Elternbeiträgen sind Mehreinnahmen von Fr. 22'000 budgetiert.

Der Förderbeitrag für die neue PV-Anlage beim Kindergarten betrug rund Fr. 13'000.

2180 Tagesbetreuung

Aufgrund steigender Kinderzahlen beim Schülerhort wurden mehr Betreuungsstunden benötigt und die Aufwände waren rund Fr. 20'000 höher. Die Elternbeiträge waren rund Fr. 11'000 höher.

2190 Schulverwaltung

Diverse Arbeiten im Zusammenhang mit der Einführung der Einheitsgemeinde verursachten bei der Schulverwaltung Mehraufwendungen von rund Fr. 20'000.

2191 Informatik

Bei der Informatik ist der Aufwand für den Support rund Fr. 7'000 tiefer und für den Unterhalt der Software um rund 6'000 tiefer ausgefallen.

2192 Volksschule Sonstiges

Der Aufwand für Skilager und Klassenlager ist um rund Fr. 11'000 tiefer ausgefallen. Die Schulgelder für die Integrationsklasse waren rund Fr. 14'000 tiefer.

2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Aufgrund von Pensumreduktionen sind die Lohnkosten für Förderung um rund Fr. 10'000 tiefer und beim Fach Deutsch als Zweitsprache rund Fr. 9'000 tiefer ausgefallen. Die Kosten für Logopädie waren rund Fr. 6'000 tiefer.

Der Finanzbedarf der Oberstufe Rebstein-Marbach war um rund Fr. 158'000 tiefer als angemeldet.

2190 Schulverwaltung

Für die Nachfolgelösung bei der Schulverwaltung und einer Pensenerhöhung sind Fr. 20'000 budgetiert.

2191 Informatik

Für den Ersatz von interaktiven Bildschirmen in Klassenzimmern sind Fr. 24'000 budgetiert.

2192 Volksschule Sonstiges

Der Aufwand für Skilager und Klassenlager wurde in etwa gleich wie im Vorjahr budgetiert. Die Schulgelder für die Integrationsklasse wurden Fr. 10'000 tiefer budgetiert. Für den Baukostenanteil an den Ausbau der regionalen Kleinklasse in Altstätten sind Fr. 18'000 enthalten.

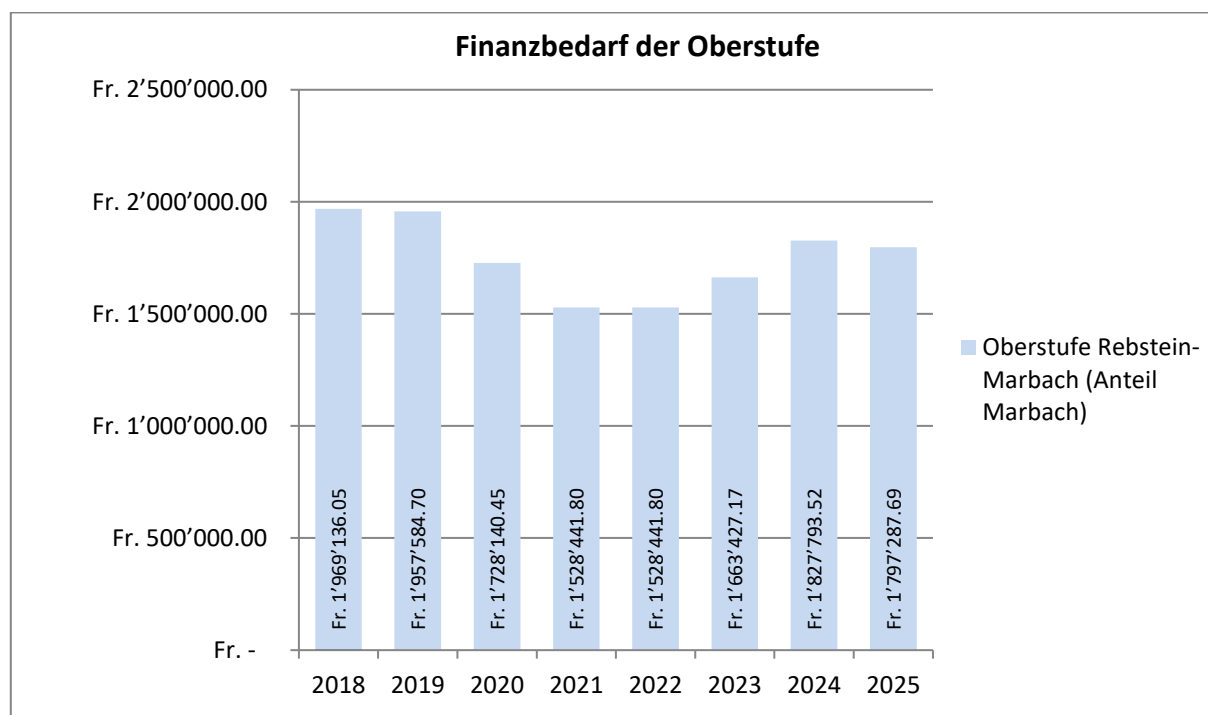
2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Für die Förderung im Kindergarten und der Unterstufe sind Mehraufwände von Fr. 18'500 enthalten.

2199 Finanzbedarf

Der Finanzbedarf der Oberstufe Rebstein-Marbach reduziert sich um Fr. 204'000.

Der Finanzbedarf der Oberstufe Rebstein-Marbach hat sich wie folgt entwickelt:



3 Kultur, Sport und Freizeit

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351'500	22'000	3	Kultur, Sport und Freizeit	369'643.61	21'556.65	386'000	22'000
28'100	2'000	31	Kulturerbe	26'542.40	3'350.00	34'700	2'000
28'100	2'000	3110	Museen und bildende Kunst	26'542.40	3'350.00	34'700	2'000
62'800		32	Kultur, übrige	54'473.65		65'000	
24'300		3210	Bibliotheken	23'858.00		24'000	
21'000		3220	Musik und Theater	16'900.00		18'500	
17'500		3290	Kultur, übrige	13'715.65		22'500	
260'600	20'000	34	Sport und Freizeit	288'627.56	18'206.65	286'300	20'000
219'100	20'000	3410	Sport	220'995.51	18'206.65	244'800	20'000
41'500		3420	Freizeit	67'632.05		41'500	

Rechnung 2025

32 Kulturerbe

Enthalten sind die Kosten für die Sanierung der Beleuchtung im Ortsmuseum Oberes Bad.

32 Kultur, übrige

Enthalten sind Beiträge für Ortsvereine, für die Rheintaler Kulturstiftung sowie die Bibliothek Reburg und die Ludothek Altstätten.

34 Sport und Freizeit

Die Heizkosten für die Mehrzweckhalle Amtacker sind um rund Fr. 6'000 höher ausgefallen. Die Unterhaltskosten für die Aussenanlagen der Mehrzweckhalle Amtacker sind um rund Fr. 7'000 tiefer ausgefallen als erwartet.

Der Unterhalt des Werkhofes Rebstein-Marbach für die Parkanlagen und Wanderwege sind um rund Fr. 8'000 höher und der Unterhalt für die öffentlichen Brunnen um Fr. 18'000 höher ausgefallen als erwartet.

Budget 2026

31 Kulturerbe

Die Kosten für das Ortsmuseum Oberes Bad betragen rund Fr. 35'000. Darin enthalten sind die Kosten für die Sanierung der Fenster von rund Fr. 14'000.

32 Kultur, übrige

Der Beitrag an die Biblio- und Ludothek in Altstätten beträgt Fr. 24'300. Ebenfalls enthalten sind Fr. 2'000 für die Bühne Marbach, Fr. 7'500 für die Kulturstiftung Rheintal, Fr. 2'000 für Jugendlager, Fr. 3'000 für den Gewerbe- und Industrieverein GIREMA, Fr. 5'000 für das Gassenfest und diverse kleinere Beiträge an Vereine und Organisationen. Der Beitrag an den Musikverein Marbach und den Musikunterricht für Lehrlinge entspricht den Aufwendungen des Vorjahres.

34 Sport und Freizeit

Darin enthalten sind Fr. 7'000 für den FC Rebstein mit vielen Jugendlichen aus Marbach und verschiedene kleinere Beiträge an diverse Vereine. Für das Hallenbad Altstätten ist im Jahr 2026 ein Betriebsbeitrag in der Höhe von Fr. 36'100 enthalten. Der Unterhalt für die Mehrzweckanlage Amtacker (Aussenanlagen, Gebäude und Maschinen) fällt im 2026 um rund 11'000 höher aus als im Jahr 2025. Darin enthalten sind neue Bühnenvorhänge für Fr. 15'000, Malerarbeiten an Ortbretter und Hallendach für Fr. 13'000 und für Brandschutzmassnahmen Fr. 17'000. Bei den Aussenanlagen sind Fr. 13'000 für einen neuen Plattenbelag und Fr. 8'500 für einen neuen Weg budgetiert.

3420 Freizeit

Darin enthalten sind je Fr. 20'000 für den Unterhalt der Parkanlagen und Wanderwege sowie für den Unterhalt der öffentlichen Brunnen.

4 Gesundheit

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
482'100		4	Gesundheit	525'113.34	810.45	445'100	
280'000		41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	334'584.20		230'000	
280'000		4121	Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	334'584.20		230'000	
153'900		42	Ambulante Krankenpflege	151'337.19	810.45	175'500	
32'900		4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	50'369.55	810.45	49'500	
121'000		4211	Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	100'967.64		126'000	
43'200		43	Gesundheitsprävention	34'732.15		34'600	
33'900		4310	Alkohol- und Drogenprävention	24'862.75		24'600	
		4320	Krankheitsbekämpfung übrige	178.00			
8'800		4330	Schulgesundheitsdienst	9'303.60		9'500	
500		4340	Lebensmittelkontrolle	387.80		500	
5'000		49	Gesundheitswesen, übrige	4'459.80		5'000	
5'000		4900	Gesundheitswesen, übrige	4'459.80		5'000	

Rechnung 2025

4121 Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Der Anteil der Gemeinde an der stationären Pflege ist um rund Fr. 55'000 höher ausgefallen als erwartet. Der Anteil der Gemeinde hängt jeweils von der Anzahl Pflegefälle und deren Pflegebedürftigkeit ab.

4210 Ambulante Krankenpflege

Die Beiträge an die Pro Senectute fielen um rund Fr. 18'000 höher aus.

4211 Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)

Die Kosten für die ambulanten Pflegefinanzierung der Spitex RhyCare fielen um rund Fr. 18'000 tiefer und für die privaten Organisationen um rund Fr. 2'000 tiefer aus.

Budget 2026

4121 Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Die Anzahl Pflegefälle haben abgenommen. Es wird für die stationäre Pflegefinanzierung mit Kosten von rund Fr. 230'000 gerechnet. Die Gemeinden haben die vollen Kosten für die Pflegefinanzierung zu übernehmen.

4210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Bei der ambulanten Pflegefinanzierung wird für die Pro Senectute mit Kosten von Fr. 36'000 und bei der Mütter- und Väterberatung von Fr. 13'500 gerechnet.

4211 Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)

Der Beitrag an die Spitex (Defizitgarantie) ist mit Fr. 111'000 und jene an private Organisationen mit Fr. 15'000 budgetiert worden.

4310 Alkohol- und Drogenprävention

Der Beitrag an die Suchtberatung Oberrheintal wurde mit Fr. 24'600 budgetiert.

5 Soziale Sicherheit

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'133'500	573'600	5	Soziale Sicherheit	1'171'468.26	690'456.80	1'177'700	652'300
100'000	41'000	51	Krankheit und Unfall	101'601.65	38'102.25	60'000	1'000
100'000	41'000	5110	Krankenversicherungen	101'601.65	38'102.25	60'000	1'000
1'000		52	Invalidität	200.00		1'000	
1'000		5240	Leistungen an Invalide	200.00		1'000	
21'000	2'000	53	Alter + Hinterlassene	18'314.85	2'008.20	21'000	2'000
20'000	2'000	5310	Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV	18'314.85	2'008.20	20'000	2'000
1'000		5350	Leistungen an das Alter			1'000	
291'300	81'100	54	Familie und Jugend	277'832.84	142'337.65	365'500	179'800
25'000	5'000	5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	42'958.10	86'766.20	44'300	5'000
10'000		5440	Jugendschutz allgemein	11'970.00		10'000	
104'000	68'000	5441	Kinder- und Jugendheime	36'015.00	6'722.40	219'000	130'000
15'000		5450	Leistungen an Familien allgemein	8'183.50		5'000	
43'300	8'100	5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	81'714.99	48'849.05	77'200	44'800
80'000		5453	Pflegeelder für Pflegekinder	78'226.25			
14'000		5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	18'765.00		10'000	
2'000		55	Arbeitslosigkeit	3'300.00		2'000	
2'000		5591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	3'300.00		2'000	
718'200	449'500	57	Sozialhilfe und Asylwesen	770'218.92	508'008.70	728'200	469'500
140'000	40'000	5720	Wirtschaftliche Hilfe	128'262.75	45'168.35	140'000	70'000
10'500		5730	Asylwesen allgemein	7'374.75		9'500	
320'500	350'000	5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	315'286.90	355'869.10	280'800	310'000
2'000		5737	Flüchtlinge				
46'000	40'000	5738	Integrationsmassnahmen	99'321.49	93'147.39	75'000	70'000
199'200	19'500	5790	Fürsorge, übrige	219'973.03	13'823.86	222'900	19'500

Rechnung 2025

51 Krankheit und Unfall

Die Kosten für Ersatzleistungen der Krankenkassen-grundversicherung werden vom Bund übernommen.

54 Familie und Jugend

Die Beiträge für die Führung des Alimentenwesens an die SDOR waren um rund Fr. 9'000 höher. Die Aufwendungen für Alimentenbevorschussungen fielen um rund Fr. 10'000 höher aus. Die Rückerstattungen aus früheren Jahren fielen um rund Fr. 82'000 höher aus.

Aufgrund von Platzierungen in Kinder- und Jugendheimen sind Kosten von total rund Fr. 32'000 und aufgrund einer Platzierung in einem Heim für Pflegekinder sind Beiträge von rund Fr. 78'000 angefallen. Die Kantonsbeiträge waren tiefer, da die Platzierungen noch nicht abgerechnet sind.

Bei den Kinderkrippen und Kinderhorte sind Beiträge von der Gemeinde an Private und vom Kanton an die Gemeinde von rund Fr. 40'000 enthalten.

57 Sozialhilfe und Asylwesen

Die Sozialhilfekosten fielen gesamthaft um rund Fr. 12'000 tiefer aus. Die Rückerstattungen von Sozialhilfeleistungen fielen um rund Fr. 5'000 höher aus.

Die Beiträge an vorläufig aufgenommene Ausländer fielen um rund Fr. 10'000 tiefer aus. Der Bundesbeitrag und die Rückerstattungen von Dritten fielen um rund Fr. 22'000 tiefer aus.

Der Kantonsbeitrag für Integrationsmassnahmen betrug rund Fr. 93'000.

Der Kostenanteil an die Sozialen Dienste Oberes Rheintal (SDOR) fiel um rund Fr. 28'000 höher aus.

Budget 2026

51 Krankheit und Unfall

Die Gemeinden haben die vollen Kosten von Verlustscheinen bei der Krankenpflege-Grundversicherung zu übernehmen. Diese Kosten wurden mit Fr. 60'000 budgetiert.

54 Familie und Jugend

Für die Bevorschussung von Alimenten im Jahr 2026 wird mit Aufwendungen von Fr. 30'000 und Rückerstattungen von Fr. 5'000 (Bevorschussungen aus früheren Jahren) gerechnet.

An die Jugendarbeit Oberes Rheintal ist ein Beitrag von Fr. 9'000 enthalten.

Für Platzierungen in Kinder- und Jugendheimen sind Aufwendungen von total Fr. 215'000 und für Sozialpädagogische Familienbegleitungen Fr. 10'000 budgetiert. Die Beiträge vom Kanton zwecks Unterbringung in Heimen sind mit Fr. 130'000 budgetiert.

57 Sozialhilfe und Asylwesen

Die Berechnung der Sozialhilfekosten erfolgt auf Grund der bei der Erstellung des Budgets bekannten Fälle.

Die Budgetierung im Asylwesen wurde anhand der aktuellen Fallzahlen und der Rechnung 2025 vorgenommen.

5790 Fürsorge, übrige

Darin enthalten sind die Kosten an die Sozialen Dienste Oberes Rheintal mit Fr. 149'900.

6 Verkehr

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
725'500	42'000	6	Verkehr	649'590.16	70'268.10	721'500	42'000
472'500	42'000	61	Strassenverkehr	398'764.06	64'863.10	441'500	42'000
472'500	42'000	6150	Gemeindestrassen	398'764.06	64'863.10	441'500	42'000
231'000		62	Öffentlicher Verkehr	245'421.10		260'000	
231'000		6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	245'421.10		260'000	
22'000		63	Verkehr, übrige	5'405.00	5'405.00	20'000	
22'000		6340	Verkehrsplanung allgemein	5'405.00	5'405.00	20'000	

Rechnung 2025

61 Strassenverkehr

Da die Planungskosten für den Radweg Marbach/Altstätten erst im 2026 anfallen sind die Dienstleistungen an Dritte rund Fr. 42'000 tiefer ausgefallen. Für den Strassenunterhalt mussten rund Fr. 47'000 weniger aufgewendet werden. Der Aufwand an das gemeinsame Bauamt Rebstein-Marbach ist rund Fr. 11'000 höher und die Rückerstattungen von Dritten sind rund 17'000 höher ausgefallen.

Für den Unterhalt an die Strassenbeleuchtung mussten mit Fr. 7'662.90 rund Fr. 11'000 weniger aufgewendet werden als budgetiert.

62 öffentlicher Verkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr ist mit Fr. 236'811.70 um rund Fr. 14'000 höher ausgefallen, als vom Kanton mitgeteilt.

63 Verkehr, übrige

Die Kosten für die Planung von diversen Verkehrsberuhigungen und Machbarkeitsstudien für die im Agglomerationsprogramm enthaltenden Radwege sind rund Fr. 17'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Budget 2026

61 Strassenverkehr

Für das Ansäen des Raiffeisenpärkli sind Fr. 6'000 und für die Planungskosten der Radwege Marbach/Altstätten und Altstätten/Kriessern je Fr. 30'000 budgetiert. Beim Strassenunterhalt sind Fr. 10'000 für Verkehrsberuhigungsmassnahmen bei der Untergasse, Fr. 11'000 für eine neue Tragschicht bei der Amtackerstrasse, Fr. 15'000 für den Unterhalt der Rietstrasse und Fr. 20'000 für diverse Flickarbeiten enthalten.

Für die Aufwendungen an das gemeinsame Bauamt Rebstein-Marbach sind Fr. 250'000 budgetiert.

Für den Unterhalt und die Erneuerung der Strassenbeleuchtung sind Fr. 22'000 enthalten.

62 Öffentlicher Verkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr erhöht sich um rund Fr. 29'000 und beträgt gemäss Budget des Kantons Fr. 252'000.

63 Verkehr, übrige

Für die Planung von Verkehrsberuhigungen sind Fr. 10'000 enthalten.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
536'900	328'900	7	Umweltschutz und Raumordnung	541'454.07	319'108.42	558'800	360'900
279'700	279'700	72	Abwasserbeseitigung	256'488.47	256'488.47	311'700	311'700
279'700	279'700	7200	Abwasserbeseitigung	256'488.47	256'488.47	311'700	311'700
43'200	43'200	73	Abfallwirtschaft	47'177.70	47'177.70	43'200	43'200
8'000	21'000	7300	Abfallbeseitigung allgemein	6'852.40	21'690.00	11'300	21'000
35'200	22'200	7301	Grünabfuhr (Spezialfinanzierung)	40'325.30	25'487.70	31'900	22'200
40'500		74	Verbauungen	43'433.50		43'300	
40'500		7410	Gewässerverbauungen	43'433.50		43'300	
8'000		75	Arten- und Landschaftsschutz	5'990.50		8'000	
8'000		7500	Arten- und Landschaftsschutz	5'990.50		8'000	
64'000		76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	70'447.95	1'500.00	44'000	
64'000		7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	70'447.95	1'500.00	44'000	
79'300	6'000	77	Übriger Umweltschutz	91'626.20	9'300.00	81'400	6'000
55'800	6'000	7710	Friedhof und Bestattung	64'396.30	9'300.00	57'600	6'000
23'500		7790	Umweltschutz, übrige	27'229.90		23'800	
22'200		79	Raumordnung	26'289.75	4'642.25	27'200	
22'200		7900	Raumordnung allgemein	26'289.75	4'642.25	27'200	

Rechnung 2025

72 Abwasserbeseitigung

Die Unterhaltskosten für die Kanalisationen sind um rund Fr. 15'000 tiefer ausgefallen. Der Betriebskostenanteil des Abwasserwerks Rosenbergsau Heerbrugg war Fr. 153'354.49. Aus der Spezialfinanzierung der Abwasserbeseitigung mussten Fr. 238.10 bezogen werden.

73 Abfallwirtschaft

Es konnten Fr. 21'539.45 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz

Die Kosten für die Energiekommission Rebstein-Marbach sind rund Fr. 12'000 tiefer ausgefallen. Die Beiträge für Energiesparmassnahmen sind aufgrund vieler Förderbeiträge für PV-Anlagen rund Fr. 27'000 höher ausgefallen als erwartet.

77 Übriger Umweltschutz

Die Bestattungskosten sind um rund Fr. 13'000 höher ausgefallen als budgetiert.

Budget 2026

72 Abwasserbeseitigung

Darin enthalten sind Fr. 25'000 für die Sanierung von diversen Kanalisationsleitungen, Fr. 40'000 für Sanierungsarbeiten beim Pumpwerk Herrenwies, Fr. 25'000 für Leitungsspülungen und Fr. 5'000 für Planachführungen. Die Ausgaben für die Abwasserbeseitigung können nicht aus den Erträgen gedeckt werden. Es wird ein Bezug aus der Spezialfinanzierung von Fr. 43'700 erwartet.

73 Abfallwirtschaft

Die Abfallbewirtschaftung erfolgt gesamthaft über die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung. Es wird gesamthaft mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 9'900 gerechnet.

76 Bekämpfung von Umweltverschmutzungen

Darin enthalten sind Kosten von Fr. 8'000 für die Energiekommission, ein Defizitbeitrag von Fr. 5'000 an das Mobility-Fahrzeug und Energieförderbeiträge von Fr. 30'000 an private Haushaltungen.

77 Übriger Umweltschutz

Das Budget für den Unterhalt des Friedhofs wird durch die Friedhofskommission erstellt. Nebst den ordentlichen Bestattungskosten sind für den Unterhalt von Grabfeldern Fr. 12'000 vorgesehen.

79 Raumordnung

Darin enthalten sind Fr. 25'000 für die Anpassung der Ortsplanung an das neue kantonale Baugesetz (PBG).

8 Volkswirtschaft

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
57'000	200	8	Volkswirtschaft	54'542.40	156.98	59'000	200
15'500		81	Landwirtschaft	12'766.60		15'500	
5'000		8120	Strukturverbesserung	3'154.25		5'000	
10'000		8130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	9'112.35		10'000	
500		8141	Rebbau	500.00		500	
4'000	200	82	Forstwirtschaft	4'121.00	156.98	4'000	200
4'000	200	8200	Forstwirtschaft	4'121.00	156.98	4'000	200
22'500		84	Tourismus	24'379.35		24'500	
22'500		8400	Tourismus, kommunale Werbung	24'379.35		24'500	
15'000		85	Industrie, Gewerbe, Handel	13'275.45		15'000	
15'000		8500	Industrie, Gewerbe, Handel	13'275.45		15'000	

Rechnung 2025

81 Landwirtschaft

Darin enthalten ist ein Betrag für die Betriebsdatenerhebung, welche für diverse Gemeinden durch Stefan Britschgi, Fahrmaadhof 1216, 9444 Diepoldsau, erfolgt.

8400 Tourismus, kommunale Werbung

Darin enthalten ist ein Beitrag von Fr. 21'939.35 an den Verein RHEINTAL.COM und Fr. 2'000 an den Einwohnerverein Marbach.

Budget 2026

81 Landwirtschaft

Darin enthalten ist der Aufwand von Fr. 5'000 für die landwirtschaftliche Betriebsdatenerhebung, Beiträge von Fr. 2'000 an die Tierseuchenkasse, Fr. 4'000 für die Tierkadaversammelstelle und Fr. 2'000 für das Regionale Notschlachtlokal.

8400 Tourismus, kommunale Werbung

Der Beitrag an den Verein RHEINTAL.COM beträgt gemäss Budget rund Fr. 22'000. Der Beitrag an den Einwohnerverein Pro Marbach beträgt Fr. 2'000.

85 Industrie, Gewerbe, Handel

Darin enthalten sind die Kosten für die Kilbi Marbach mit Fr. 12'500 und ein Beitrag an den Gewerbeverein.

9 Finanzen und Steuern

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
175'000	7'807'600	9	Finanzen und Steuern	202'986.64	7'550'624.20	195'500	7'965'000
33'500	6'564'000	91	Steuern	77'675.07	6'264'722.6	43'500	6'599'00
30'000	5'065'000	9100	Allgemeine Steuern	63'171.07	4'883'310.7	40'000	5'115'00
2'500	883'000	9101	Anteile an Kantonseinnahmen	13'264.00	746'802.85	2'500	853'000
1'000	616'000	9102	Sondersteuern	1'240.00	634'608.97	1'000	631'000
	553'200	93	Finanz- und Lastenausgleich		553'200.00		760'600
	553'200	9301	Finanzausgleich 1. Stufe		553'200.00		760'600
	229'000	95	Ertragsanteile, übrige		223'054.80		204'000
	229'000	9500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		223'054.80		204'000
141'500	461'400	96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	125'311.57	509'646.80	152'000	401'400
29'200	81'600	9610	Zinsen	38'764.95	104'637.45	35'200	101'600
109'300	379'800	9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	83'887.65	405'009.35	113'800	299'800
3'000		9690	Finanzvermögen, übrige	2'658.97		3'000	

Rechnung 2025

91 Steuern

Der Nettoertrag aus den diversen Steuern fiel um rund Fr. 343'000 tiefer aus. Die Einkommens- und Vermögensteuern fielen um rund Fr. 7'000 höher aus. Die Nachzahlungen aus früheren Jahren fielen um rund Fr. 375'000 tiefer aus.

Die Einnahmeanteile bei den Steuern jur. Personen, Grundstückgewinnsteuern und Quellensteuern fielen rund Fr. 134'000 tiefer aus.

Die Handänderungssteuern fielen um rund Fr. 5'000 höher und die Grundsteuern um rund Fr. 14'000 höher aus als budgetiert.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Auf Grund einer Neuschätzung ist bei einer Gemeindegliedschaft eine Wertberichtigung (Wertvermehrung) von Fr. 103'000 angefallen.

Der bauliche Unterhalt bei den Liegenschaften im Finanzvermögen ist etwas tiefer ausgefallen als budgetiert.

Budget 2026

91 Steuern

Die Einkommens- und Vermögensteuern der natürlichen Personen wurden mit Fr. 5'100'000 budgetiert und basieren auf den Prognosen des Kantons und einem Steuerfuss von 102 %. Die Einnahmeanteile (Steuern jur. Personen, Grundstückgewinnsteuern, Quellensteuern) sind mit Fr. 853'000 etwas tiefer wie im Vorjahr budgetiert. Die Einnahmen aus Grundsteuern, Handänderungssteuern und Hundesteuern sind mit Fr. 631'000 budgetiert.

Die Beiträge aus dem Finanzausgleich fallen um Fr. 207'400 höher aus als im Jahr 2025.

9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

Der ordentliche Beitrag aus der Elektrizitätsversorgung Marbach ist mit Fr. 204'000 budgetiert.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Darin enthalten ist der ordentliche Unterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen.

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2025 (in Fr.)		Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
15000	Feuerwehr ReMa (Anteil Marbach)	52'000		51'716.00			
562003	Investitionsbeitrag Schutzausrüstung	52'000		51'716.00			
16121	Schiessanlage Sonnenberg					100'000	
506002	Ersatz Trefferanzeige					100'000	
21700	Schulliegenschaften	197'000		134'951.00			
504009	Sanierungs- und Malerarbeiten Schulhaus Feld	82'000		64'063.50			
504010	Renovation Fassade und Schulzimmer Kindergarten Egger	115'000		70'887.50			
34102	Mehrzweckhalle Amtacker					575'000	
504011	Sanierung Heizung und Lüftungsanlage					420'000	
504012	System für Wärmerückgewinnung					95'000	
504013	Neue Aussentüren					60'000	
34103	Sporthalle Unihockey Rheintal Gators	450'000				450'000	
565000	Beitrag Nationales Leistungszentrum	450'000				450'000	
41200	Altersheim Geserhus	900'000		-300'000.00		1'200'000	
562000	Einmaliger Baubeitrag an Reserven	300'000		-300'000.00		600'000	
562001	Investitionsbeitrag Erneuerung Villa Tanner Rebstein	600'000				600'000	
61500	Strassen, Brücken und Plätze	739'000		75'528.05		663'000	
501002	Erlenmadstrasse 1. Etappe	480'000		12'830.80		467'000	
503000	Sanierung und Neugestaltung Dorfplatz	179'000		62'697.25		116'000	
562002	Ersatzbeschaffung Multicar	80'000				80'000	

72001	Kanalisation	223'000	150'000	18'669.27	149'422.06	795'000	150'000
503301	Kanalisation Riet	223'000		18'669.27		205'000	
503303	Kanalisation Erlenmadstrasse 1 Etappe					130'000	
503304	Kanalisation Staatsstrasse 1. Etappe					460'000	
637100	Anschlussbeiträge		150'000		149'422.06		150'000
73000	Abfallbeseitigung allgemein	399'000.00	336'000.00			399'000.00	336'000.00
503400	Erstellung Unterflursysteme	399'000.00				399'000.00	
632000	Beitrag KVR für Erstellung Unterflursysteme		336'000.00				336'000.00

Rechnung 2025

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 51'716.00 für die neue Schutzausrüstung der Feuerwehr, Fr. 64'053.50 für die Sanierungsarbeiten Schulhaus Feld, Fr. 70'887.50 für die Sanierungsarbeiten beim Schulhaus Egger, Fr. 12'830.80 für die Sanierung Erlenmadstrasse, Fr. 62'697.25 für die Neugestaltung Dorfplatz und Fr. 18'669.27 für die Kanalisationsleitung Riet.

Der Baubeitrag von Fr. 300'000.00 an die Reserven für den Neubau Altersheim Geserhus wurde wieder zurückbezahlt.

Die Kanalisations-Anschlussbeiträge betragen Fr. 149'422.06.

Budget 2026

Es ist ein Investitionsbeitrag von Fr. 100'000 für den Ersatz der Trefferanzeige beim Schiessstand, Fr. 450'000 für die Sanierung der Heizung und Lüftungsanlage der Mehrzweckanlage Amtacker, Fr. 95'000 für eine Wärmerückgewinnungsanlage bei der Mehrzweckhalle Amtacker, Fr. 60'000 für neue Aussentüren bei der Mehrzweckhalle Amtacker, der Gemeindebeitrag von Fr. 450'000 für den Bau der Sporthalle, Fr. 600'000 für den Baubeitrag an die Neubaureserven Altersheim Geserhus, Fr. 600'000 für den Beitrag an die Umnutzungskosten der Villa Tanner zugunsten der Politischen Gemeinde Rebstein, Fr. 467'000 für die Sanierung der Erlenmadstrasse 1. Etappe, Fr. 116'000 für die Sanierung und Neugestaltung des Dorfplatzes, Fr. 80'000 für den Ersatz des Multicars, Fr. 205'000 für die Kanalisationsleitung Riet, Fr. 130'000 für die Kanalisationsleitung Erlenmadstrasse, Fr. 460'000 für die Kanalisationsleitung Staatsstrasse und Fr. 399'000 für die Erstellung von Unterflursystemen im gesamten Gemeindegebiet enthalten. Als Einnahmen sind der Beitrag des Kehrrichtverbands Rheintal (KVR) an die Unterflursysteme und die Kanalisations-Anschlussbeiträge enthalten.

Steuerplan 2026

	Budget 2025 (in Fr.)	Budget 2026 (in Fr.)
--	----------------------	----------------------

Einkommens- und Vermögenssteuern		
Einfache Steuer laufendes Jahr		
Ertrag der einfachen Steuer 100 %	4'440'000	4'607'000
1 Steuerprozent in Franken	44'400	46'100

Steuerfuss		
Gemeindesteuerfuss in % der einfachen Steuer	102 %	102 %

Steuerertrag		
Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen laufendes Jahr	4'550'000	4'700'000
Nachzahlungen aus Vorjahren	500'000	400'000
Total	5'050'000	5'100'000

Steuerbedarf		
Total Aufwand der Erfolgsrechnung	10'393'000	10'653'700
Total Ertrag der Erfolgsrechnung (ohne Steuern natürliche Personen)	4'670'700	4'927'200
Zu deckender Aufwandüberschuss	5'722'300	5'726'500
Steuern natürliche Personen	5'050'000	5'100'000
Jahresergebnis	-672'300	-626'500

Nebensteuern		
Juristische Personen	380'000	350'000
Grundstückgewinnsteuern	250'000	250'000
Handänderungssteuern	130'000	130'000
Quellensteuern	250'000	250'000

Grundsteuern		
0.8 ‰ vom Verkehrswert der Liegenschaft	464'000	479'000

Feuerwehersatzabgabe		
8 % der einfachen Steuer, höchstens Fr. 700.00	140'000	140'000

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen. Ausnahmen zum Prinzip der Bruttodarstellung sind aus dem Kontenrahmen ersichtlich.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Vergleichbarkeit

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2025	Zuwachs	Abnahme	Bestand 31.12.2025
29	Eigenkapital	-7'335'347.94	38'847.79	473'089.37	-6'901'106.36
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-541'968.25	38'847.79	238.10	-580'577.94
290010	Feuerwehr	-231'629.16	17'308.34	0.00	-248'937.50
290020	Abwasserbeseitigung	-237'284.74	0.00	238.10	-237'046.64
290030	Abfallbeseitigung	-73'054.35	21'539.45	0.00	-94'593.80
2940	Ausgleichsreserve	-4'309'083.57	0.00	0.00	-4'309'083.57
294000	Ausgleichsreserve	-4'309'083.57	0.00	0.00	-4'309'083.57
2940	Jahresergebnis	391'849.74	0.00	81'001.53	472'851.27
299000	Jahresergebnis	391'849.74	0.00	81'001.53	472'851.27
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-2'876'145.86	0.00	391'849.74	-2'484'296.12
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'876'145.86	0.00	391'849.74	-2'484'296.12

Rückstellungsspiegel

Konto	Bezeichnung / Zweck	Bestand 01.01.2025	Veränderung	Bestand 31.12.2025
205	Kurzfristige Rückstellungen	-195'352.63	182'352.63	-13'000.00
2050	Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal	-13'000.00	0.00	-13'000.00
205000	Ferienguthaben	-13'000.00	0.00	-13'000.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	-182'352.63	182'352.63	0.00
205900	Übrige kurzfristige Rückstellungen (Korrektur Steuerfuss)	-182'352.63	182'352.63	0.00
Total Rückstellungen		-195'352.63	182'352.63	-13'000.00

Gewährleistungsspiegel

Bezeichnung	Geschätzter Betrag per 31.12.
Defizitgarantie Mobility-Auto	5'000.00

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat

Name	Rechtsform	Anteil Gemeinde Marbach im 2025 in Fr.
Altersheim Geserhus	Zweckverband	—
Bibliothek Reburg	Verein	23'858.00
Fachstelle Integration Rheintal VSGR (zugehörig zu Verein St. Galler Rheintal)	Verein	6'174.10
Feuerwehr Rebstein-Marbach	Vertragslösung	94'355.40
Hallenbad Oberes Rheintal	Zweckverband	36'035.00
Jugendarbeit Oberes Rheintal	Vertragslösung	11'000.00
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Rheintal	Öffentlich-rechtliche Anstalt	62'237.90
Regionale Bevölkerungsschutzkommission	Vertragslösung	230.40
Regionale Zivilschutzorganisation Rheintal (RZSO)	Vertragslösung	6'904.90
Regionaler Führungsstab Oberes Rheintal	Vertragslösung	7'202.70
Rheintaler Kulturstiftung	Stiftung	10'456.50
Soziale Dienste Mittelh Rheintal (Mütter-Väterberatung)	Verein	12'760.20
Soziale Dienste Oberes Rheintal	Zweckverband	153'894.63
Spitex RhyCare	Verein	82'971.59
Suchtberatung Oberes Rheintal	Verein	24'862.75
Verein für Abfallbeseitigung (VfA)	Verein	—
Verein St. Galler Rheintal	Verein	21'939.35
Zivilstandsamt Rheintal	Vertragslösung	5'980.70
Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau	Zweckverband	153'354.49
Zweckverband Kehrrichtverwertung Rheintal (Tierkadaver-sammelstelle)	Zweckverband	4'111.50
Zweckverband Rheintaler Binnenkanal	Zweckverband	20'210.00
Regionale Kleinklasse Oberes Rheintal	Vertragslösung	12'203.35
Logopädische Vereinigung	Vertragslösung	67'836.90
Musikschule Oberrheintal	Verein	87'998.40

Anlagespiegel

Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens

Konto	Anschaffungskosten				Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.		Stand per 01.01. (+/-)	Wert- berichtigungen (-)	Wert- aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.	
107 Finanzanlagen	2'635.65	0.00	2'635.65		-491.65	-177.30	0.00	0.00	-668.95	1'966.70	
1070 Aktien und Anteilscheine	2'635.65	0.00	2'635.65		-491.65	-177.30	0.00	0.00	-668.95	1'966.70	
1071 Verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
1072 Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
108 Sachanlagen FV	5'088'825.00	0.00	5'088'825.00		281'175.00	0.00	103'000.00	0.00	384'175.00	5'473'000.00	
1080 Grundstücke FV	154'000.00	0.00	154'000.00		36'000.00	0.00	103'000.00	0.00	139'000.00	293'000.00	
1084 Gebäude FV	4'934'825.00	0.00	4'934'825.00		245'175.00	0.00	0.00	0.00	245'175.00	5'180'000.00	
1086 Mobilien FV	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Total	5'091'460.65	0.00	5'091'460.65		280'683.35	-177.30	103'000.00	0.00	383'506.05	5'474'966.70	

Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./ Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
140 Sachanlagen VV	2'715'233.81	229'148.32	2'944'382.13	-356'248.90	-90'165.25	0.00	0.00	-446'414.15	2'497'967.98
1400 Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1401 Strassen, Verkehrswege	180'770.10	0.00	180'770.10	-12'000.00	-6'025.65	0.00	0.00	-18'025.65	162'744.45
1402 Wasserbau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1403 Übrige Tiefbauten	288'365.30	0.00	288'365.30	-19'915.15	-7'209.10	0.00	0.00	-27'124.25	261'241.05
1404 Hochbauten	1'876'965.15	134'951.00	2'011'916.15	-272'333.75	-76'930.50	0.00	0.00	-349'264.25	1'662'651.90
1405 Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406 Mobilien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1407 Anlagen in Bau	317'133.26	94'197.32	411'330.58	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	411'330.58
1409 Übrige Sachanlagen	52'000.00	0.00	52'000.00	-52'000.00	0.00	0.00	0.00	-52'000.00	0.00
142 Immaterielle Anlagen	151'905.70	0.00	151'905.70	-28'824.45	-14'925.90	0.00	0.00	-43'750.35	108'155.35
1420 Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421 Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429 Übrige immaterielle Anlagen	151'905.70	0.00	151'905.70	-28'824.45	-14'925.90	0.00	0.00	-43'750.35	108'155.35
144 Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146 Investitionsbeiträge	1'188'000.00	-248'284.00	939'716.00	-185'000.00	-37'000.00	0.00	0.00	-222'000.00	717'716.00
14 Total	4'055'139.51	-19'135.68	4'036'003.83	-570'073.35	-142'091.15	0.00	0.00	-712'164.50	3'323'839.33

Passivierte Anschlussbeiträge

Konto	Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge				Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Auflösungen (-)	Abgänge (+)	Stand per 31.12.	
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	751'113.91	149'422.06	900'535.97	-108'671.45	-50'074.30	0.00	-158'745.75	741'790.22

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-1'116'594.73
Jahresverlust	-472'851.27
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	142'091.15
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	177.30
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	40'369.89
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	0.00
Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	0.00
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-103'000.00
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-50'074.30
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-938.10
Entnahmen aus Eigenkapital	0.00
Zunahme Forderungen	-304'917.43
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	18'104.15
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00
Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-291'275.80
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	88'072.31
Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-182'352.63
Veränderung langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	168'557.74
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-280'864.32
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	449'422.06
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung langfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00
Finanzierungsfehlbetrag	-948'036.99
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	690'039.65
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-177.30
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	103'000.00
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	0.00
Abnahme langfristige Finanzanlagen	177.30
Zunahme Sach- und immaterielle Anlagen Finanzvermögen	-103'000.00
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-477'742.87
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	1'167'782.52
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0.00
Total Geldfluss	-257'997.34

Bilanz - Elektrizitätsversorgung

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2025	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2025
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	3'296'050.28	209'076.18	341'883.02	3'163'243.44
101	Forderungen	643'757.49	5'257.70	326'963.87	322'051.32
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		8'525.05		8'525.05
107	Langfristige Finanzanlagen	13'000.00			13'000.00
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	2'639'292.79	195'293.43	14'919.15	2'819'667.07
2	Passiven	-3'296'050.28	2'897'792.41	3'030'599.25	-3'163'243.44
200	Laufende Verbindlichkeiten	-658'536.83		210'528.92	-448'007.91
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'398'693.70	2'825'957.61	2'568'970.57	-1'655'680.74
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'000.00			-1'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-232'268.60	19'880.05		-252'148.65
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-181'526.70	51'954.75		-233'481.45
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-824'024.45		251'099.76	-572'924.69

Erläuterungen

Das zu tilgende Verwaltungsvermögen erhöht sich um Fr. 180'374.28 auf neu Fr. 2'819'667.07.

Die Schuld gegenüber dem allgemeinen Gemeindehaushalt (kurzfristige Verbindlichkeiten) erhöht sich um Fr. 256'987.04 auf neu Fr. 1'655'680.74.

Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) reduziert sich durch die Entnahme des Verlustes 2025 von bisher Fr. 824'024.45 auf neu Fr. 572'924.69.

Erfolgsrechnung - Elektrizitätsversorgung

Budget 2025 (in Fr.)		Kto	Text	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'936'300	2'631'000	787	Brennstoffe und Energie	2'829'486.71	2'578'386.95	2'665'300	2'570'300
2'876'300	2'571'000	7871	Elektrizitätsversorgung Marbach	2'769'726.36	2'518'626.60	2'605'300	2'510'300
179'000		787100	Elektrizitätsversorgung Allgemein	167'123.20		219'400	
1'279'800	1'230'300	787110	Elektrizitätsnetz und Abgaben	1'187'431.11	1'191'285.00	1'098'800	1'277'000
1'342'500	1'338'500	787120	Energiehandel	1'318'561.65	1'325'121.43	1'192'100	1'231'100
75'000	2'200	787190	Finanzen	96'610.40	2'220.17	95'000	2'200
60'000	60'000	7876	Nachrichtenübermittlung	59'760.35	59'760.35	60'000	60'000
7'500		787641	Verteilanlagen	7'805.60		7'500	
	60'000	787645	Finanzen		59'760.35		60'000
52'500		787649	Ausgleich Spezialfinanzierung	51'954.75		52'500	

Rechnung 2025

787100 Elektrizitätsversorgung Allgemein

Die Kosten für die Plannachführungen waren um rund Fr. 6'000 tiefer.

787110 Elektrizitätsnetz und Abgaben

Der Aufwand beim Betriebsmaterial war um Fr. 37'000 tiefer da die budgetierte Fahrleiter erst im 2026 angeschafft wird.

Der Aufwand für die Netznutzung bei der SAK Kraftwerke AG ist um rund Fr. 63'000 tiefer und für die Winterstromreserve um rund Fr. 8'000 tiefer ausgefallen. Der Aufwand für die Hausinstallationskontrollen ist um rund Fr. 17'000 tiefer ausgefallen.

Der Unterhalt für die Rohranlagen ist um rund Fr. 91'000, für die Hausanschlüsse um rund Fr. 15'000 und für die Trafostationen um rund Fr. 22'000 tiefer ausgefallen. Der Unterhalt für die Verteilboxen ist um rund Fr. 45'000 höher und die Dienstleistungen für das Zähler- und Messwesens sind um rund Fr. 11'000 tiefer ausgefallen.

Der Ertrag aus der Netznutzung ist um rund Fr. 25'000, der Ertrag aus der KEV um rund Fr. 10'000, der Ertrag aus SDL um rund Fr. 3'000 und der Ertrag aus kommunalen Leistungen um rund Fr. 6'000 tiefer ausgefallen.

787120 Energiehandel

Der Energieeinkauf ist um rund Fr. 82'000 tiefer und der Stromeinkauf aus Photovoltaikanlagen um rund Fr. 60'000 höher ausgefallen. Der Ertrag aus dem Stromverkauf ist um rund Fr. 13'000 tiefer ausgefallen. Dies ist insbesondere auf den hohen Anteil an Eigenverbrauch durch die PV-Anlagen zurückzuführen.

Budget 2026

787100 Elektrizitätsversorgung Allgemeinkosten

Für die Einführung des neuen Verrechnungssystems wurden Fr. 40'000, für die Betriebsleitung Fr. 40'000, für die Plannachführungen Fr. 17'500, für die Informatik Fr. 22'000 und für die Verwaltungskosten Fr. 80'000 budgetiert.

787110 Elektrizitätsnetz und Abgaben

Beim Aufwand für die Netznutzung wird mit rund Fr. 300'000 gerechnet. Für die Winterstromreserve wurden Aufwendungen von Fr. 30'000 budgetiert. Für die KEV-Abgaben werden Fr. 30'000 und für die SDL-Abgaben Fr. 23'000 weniger gerechnet. Beim Unterhalt von Rohr- und Kabelanlagen sind Fr. 30'000 für die Sanierung Obergasse, Fr. 11'000 für die Sanierung Spitzigerfeldstrasse 5, Fr. 30'000 für Reserverohre Kanalisation Roossen und Fr. 30'000 für Unvorhergesehenes budgetiert. Für den Ersatz des Schliesssystems bei den Trafostationen sind Fr. 25'000 enthalten. Bei den Verteilboxen ist für einen Ersatz beim Kronenparkplatz Fr. 38'000 enthalten. Für die Miete am Glasfasernetz sind Fr. 19'000 enthalten. Der Ertrag KEV wird Fr. 30'000 tiefer und der Ertrag Systemdienstleistungen Fr. 13'000 tiefer budgetiert. Der Ertrag aus kommunalen Leistungen wird mit Fr. 127'000 und der Ertrag aus der Messkostenabgabe mit Fr. 95'000 budgetiert.

787120 Energiehandel

Der Stromeinkauf und -verkauf für den Stromhandel ist vom tatsächlichen Verbrauch abhängig.

787649 Glasfasernetz (Spezialfinanzierung)

Der Ertrag aus dem Glasfasernetz wurde mit Fr. 52'500 budgetiert.

Investitionsrechnung - Elektrizitätsversorgung

Konto	Bezeichnung	Budget 2025 (in Fr.)		Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
87110	Elektrizitätsnetz	1'848'000	350'000	458'489.39	282'785.40	1'811'000	30'000
503511	Aufbau FTTH 2. Etappe	200'000		56'367.94		145'000	
503523	Verstärkung NS-Netz Rosenberg	69'000		20'242.00			
503525	Verkabelung Freileitung Riet Baffles bis Seegraben	221'000		139'940.83		82'000	
503526	Neubau TS Bergstrasse (SH Egger)	168'000		163'625.47			
503527	Sanierung Gässeli 2 bis Hintergasse 10					150'000	
503528	Netzverstärkung Kalessen-Hub					60'000	
503529	Sanierung Staatsstrasse 1. Etappe					150'000	
503530	Versetzen KVK 42 Obergasse					52'000	
503531	Übergabeschalter und Messfeld TS Zeughausstrasse					60'000	
506001	Ersatz Smart Meter System	1'030'000		19'223.14		1'011'000	
520000	Ersatz Verrechnungssystem	160'000		59'090.01		101'000	
634002	Rückerstattung Erschliessung MS Zeughausstrasse		300'000		255'785.40		
637100	Anschlussbeiträge		50'000		27'000.00		30'000
87641	Verteilanlagen Glasfasernetz	340'000		45'301.14		295'000	
503510	Aufbau FTTH	340'000		45'301.14		295'000	

Rechnung 2025

Für die Verstärkung des NS-Netz Rosenberg sind Fr. 20'242.00, die Verkabelung Freileitung Baffles Fr. 139'940.83, für den Neubau der Trafostation beim Schulhaus Egger Fr. 163'625.47, für den Ersatz des Smart-Meter-System Fr. 19'223.14 und den Ersatz des Verrechnungssystems Fr. 59'090.01 angefallen.

Die Rückerstattung des Bundes für die MS Zeughausstrasse betrug Fr. 255'785.40.

Für den Ausbau des FTTH Netzes sind Fr. 56'367.94 angefallen. Für den Ausbau der Rohranlage im Zusammenhang mit dem FTTH Netz sind Fr. 45'301.14 angefallen.

Budget 2026

Für den FTTH Ausbau (2. Etappe) sind Fr. 145'000 und für die Rohranlage im Zusammenhang mit dem FTTH Netz sind Fr. 395'000 enthalten.

Für die Verkabelung der Freileitung Baffles sind Fr. 82'000, für die Sanierung Gässeli 2 bis Hintergasse 10 Fr. 150'000, für die Netzverstärkung Kalessen-Hub Fr. 60'000, die Sanierung Staatsstrasse (1. Etappe) Fr. 150'000, das Versetzen der KVK 42 Obergasse Fr. 52'000 und für einen Übergabeschalter/Messfeld Trafostation Zeughausstrasse Fr. 60'000 enthalten.

Für den Ersatz des Messsystems (Smart Meter) sind Fr. 1'011'000 und für den Ersatz des Verrechnungssystems Fr. 101'000 enthalten.

Aus Einnahmen von Elektra-Anschlussbeiträgen sind Fr. 30'000 enthalten.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2025	Zuwachs	Abnahme	Bestand 31.12.2025
29	Eigenkapital	-1'005'551.15	51'954.75	251'099.76	-806'406.14
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-181'526.70	51'954.75	0.00	-233'481.45
290040	Glasfasernetz Marbach	-181'526.70	51'954.75	0.00	-233'481.45
2990	Jahresergebnis	195'940.79	0.00	55'158.97	251'099.76
299000	Jahresergebnis	195'940.79	0.00	55'158.97	251'099.76
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-1'019'965.24	0.00	195'940.79	-824'024.45
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-1'019'965.24	0.00	195'940.79	-824'024.45

Rückstellungsspiegel

Es bestehen keine Rückstellungen bzw. es wurden keine Rückstellungen gebildet oder aufgelöst.

Gewährleistungsspiegel

Aktuell bestehen keinerlei wesentliche Eventualverbindlichkeiten.

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen

Konto	Kategorie	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwert
2025		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Umglied. (+/-)	Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Planmässige Abschreib- ungen (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.
Anschlussbeiträge								
AB7		-249'200.00	-27'000.00		-276'200.00	-	-	-24'051.35
	Total Anschlussbeiträge	-249'200.00	-27'000.00	-	-276'200.00	-7'119.95	-	-24'051.35
Anlagen ohne Anschlussbeiträge								
ANIB	Anlagen in Bau Elektrizitätsversorgung Marbach	236'893.16	202'703.99	-136'311.21	303'285.94	-	-	303'285.94
ANIB	Anlagen in Bau Spezialfinanzierung Glasfaser	579'851.28	45'301.14		625'152.42	-	-	625'152.42
	Total Anlagen im Bau ohne Anschlussbeiträge	816'744.44	248'005.13	-136'311.21	928'438.36			928'438.36
HA7	Kundenanschlüsse NS	148'999.74	6'000.00	-	154'999.74	4'305.15	-	133'989.64
KMSO	Kabel MS ohne Rohrblock	123'680.18	15'500.00	-	139'180.18	3'665.85	-	130'231.63
KNSO	Kabel NS ohne Rohrblock	206'966.71	131'500.47	-	338'467.18	11'649.00	-	320'712.63
MAS7	Messapparate	87'245.80	-	-	87'245.80	54'528.75	-	21'811.30
RS5	Rückerstattungen Hochbau		-135'785.40	-	-135'785.40	10'905.75	-	-135'785.40
RS7	Rückerstattungen Tiefbau		-120'000.00	-	-120'000.00	-	-	-120'000.00
S5	Schacht NE5	13'760.00	1'000.00	-	14'760.00	250.20	-	13'509.00
S7	Schacht NE7	70'324.98	8'000.00	-	78'324.98	12'78.65	-	77'046.33
SKA	Signalkabel	6'052.52	-	-	6'052.52	242.10	-	5'810.42
STMS	Steuer- und Messeinrichtung	4'736.23	-	-	4'736.23	473.60	-	4'262.63
TR5	Trasse Rohranlage MS	80'682.29	7'000.00	-	87'682.29	2'335.65	-	82'313.79
TR7	Trasse Rohranlage NS	873'667.20	79'996.14	-	953'663.34	46'377.55	-	880'071.84
TS	Trafostationen	314'156.37	143'100.00	-	457'256.37	11'508.45	-	436'380.87
VK	Verteilkabine	48'692.03	-	-	48'692.03	6'330.65	-	40'874.03
	Total Anlagen ohne Anschlussbeiträge ohne im Bau	1'978'964.05	136'311.21	-	2'115'275.26	156'415.70	-	1'891'228.71
	Total Anlagen ohne Anschlussbeiträge	2'795'708.49	384'316.34	-136'311.21	3'043'713.62	156'415.70	-	2'819'667.07
Zusammenzug nach Kategorie								
	Tiefbauten	1'524'133.62	128'996.61	-	1'653'130.23	84'047.85	-	1'523'685.28
	Hochbauten	362'848.40	7'314.60	-	370'163.00	17'839.10	-	341'469.50
	Mobilien	91'982.03	-	-	91'982.03	54'528.75	-	65'908.10
	Anlagen in Bau Elektrizitätsversorgung Marbach	236'893.16	202'703.99	-136'311.21	303'285.94	-	-	26'073.93
	Anlagen in Bau Spezialfinanzierung Glasfaser	579'851.28	45'301.14	-	625'152.42	-	-	303'285.94
	Total Anlagen nach Kategorie	2'795'708.49	384'316.34	-136'311.21	3'043'713.62	156'415.70	-	2'819'667.07

Bilanz - Wasserversorgung

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand (in Fr.) per 01.01.2025	Veränderung (in Fr.)		Endbestand (in Fr.) per 31.12.2025
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	1'276'151.48	201'262.06	24'070.60	1'453'342.94
101	Forderungen	684'121.80	45'789.62	132.15	729'779.27
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	592'029.68	155'472.44	23'938.45	723'563.67
2	Passiven	-1'276'151.48	462'072.61	284'881.15	-1'453'342.94
200	Laufende Verbindlichkeiten	-40'473.90		6'618.20	-33'855.70
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten		278'262.95	278'262.95	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-191'427.04	26'231.59		-217'658.63
299	Bilanzüberschuss/- fehlbetrag	-1'044'250.54	157'578.07		-1'201'828.61

Erläuterungen

Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen erhöht sich um Fr. 131'533.99 auf neu Fr. 723'563.67.

Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) erhöhte sich durch die Einlage des Gewinns 2025 von bisher Fr. 1'044'250.54 auf neu Fr. 1'201'828.61.

Erfolgsrechnung - Wasserversorgung

Budget 2025 (in Fr.)		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351'400	361'900	871	Wasserversorgung	220'336.53	377'914.60	439'400	374'600
351'400	361'900	8710	Wasserversorgung	220'336.53	377'914.60	439'400	374'600
153'000		871000	Wasserversorgung Allgemein	89'298.46		134'000	
52'200		871010	Reservoir und Pumpstationen	46'364.46	1'297.85	56'200	
116'200	33'900	871020	Leitungsnetz und Zähler	41'416.03	33'394.39	210'200	36'600
23'500	328'000	871050	Wasser An- und Verkauf	35'268.93	343'222.36	32'500	338'000
6'500		871090	Finanzen	7'988.65		6'500	

Rechnung 2025

871000 Wasserversorgung allgemein

Bei den Dienstleistungen Dritter war der Aufwand rund Fr. 59'000 tiefer. Insbesondere die Kosten für die Umstellung des neuen Verrechnungssystems fallen erst im Jahr 2026 an.

871020 Leitungsnetz und Zähler

Für den Unterhalt des Leitungsnetzes und Hydranten mussten rund Fr. 75'000 weniger Kosten als budgetiert aufgewendet werden.

870050 Wasser An- und Verkauf

Gesamthaft wurde für Fr. 22'146.74 Wasser eingekauft. Der Ertrag aus Grundtaxen, Gebäudezuschläge und Wasserzins betrug Fr. 343'222.36.

Budget 2026

871000 Wasserversorgung allgemein

Bei den Kosten für die allgemeine Wasserversorgung sind Fr. 16'000 für den generellen Wasserversorgungsplan (GEP) und Fr. 40'000 für die Umstellung des Verrechnungssystems enthalten.

871020 Leitungsnetz und Zähler

Inbegriffen sind Fr. 15'000 für zwei neue Hydranten und die Revision von Hydranten, Fr. 48'000 für den Leitungsersatz Hintergasse bis Gässeli, Fr. 37'000 für die Erschliessung Tratthof, Fr. 20'000 für die Hauszuleitung Obergasse 11/15, Fr. 15'000 für die Hauptleitung Spitzigerfeldstrasse, Fr. 18'000 für die Hauszuleitung Staatsstrasse 4/6, Fr. 5'000 für Plannachführungen, Fr. 10'000 für versteckte Leckagen und Fr. 20'000 für diverse und unvorhergesehene Arbeiten.

871050 Wasser An- und Verkauf

Auf Grund der Anzahl Haushalte und Wasserabonnenten dürfte der Wassereinkauf etwa gleich hoch ausfallen wie im Jahr 2025.

Investitionsrechnung - Wasserversorgung

Konto	Bezeichnung	Budget 2025 (in Fr.)		Rechnung 2025 (in Fr.)		Budget 2026 (in Fr.)	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
71020	Leitungsnetz und Zähler	485'000.00	58'000.00	155'472.44		981'000.00	126'000.00
503201	Wasserleitung Erlenmadstrasse	130'000		701.50		129'000.00	
503203	Leitungsersatz Alter Anger	130'000		102'249.37			
503204	Leitungsersatz Roossen	65'000		46'545.57			
503205	Erneuerung Hydrantennetz / Schacht Staatstr.	160'000		5'976.00		264'000.00	
503206	Wasserleitung Staatsstrasse 1. Etappe					450'000.00	
503207	Wasserleitung Riet					138'000.00	
634001	GVA-Beitrag Wasserleitung Erlenmadstrasse		15'000				15'000.00
634004	GVA-Beitrag Wasserleitung Alter Anger		15'000				15'000.00
634005	GVA-Beitrag Wasserleitung Roossen		8'000				8'000.00
634006	GVA-Beitrag Erneuerung Hydrantennetz		20'000				30'000.00
634007	GVA-Beitrag Wasserleitung Staatsstrasse						45'000.00
634007	GVA-Beitrag Wasserleitung Riet						13'000.00
71090	Finanzen	103'000.00	530'000.00	41'124.59	196'597.03	171'000.00	1'026'000.00
637100	Anschlussbeiträge		45'000.00		41'124.59		45'000.00

Rechnung 2025

Bei der Wasserversorgung sind für die Wasserleitung Erlenmadstrasse Fr. 701.50, für den Leitungsersatz Alter Anger Fr. 102'249.37, den Leitungsersatz Roossen Fr. 46'545.57 und die Erneuerung des Hydrantennetzes und Übergabeschachtes bei der Staatsstrasse Fr. 5'976.00 angefallen.

Die Anschlussbeiträge betrugen Fr. 41'124.59.

Budget 2026

Für die Wasserleitung Erlenmadstrasse sind Fr. 129'000, für die Erneuerung des Hydrantennetzes und Übergabeschachtes bei der Staatsstrasse Fr. 264'000, für die Wasserleitung Staatstrasse (1. Etappe) Fr. 450'000 und für die Wasserleitung Riet Fr. 138'000 enthalten.

Beim Ersatz der Wasserleitung Erlenmadstrasse und Alter Anger ist ein GVA-Beitrag von je Fr. 15'000 und bei der Wasserleitung Roossen ein GVA-Beitrag von Fr. 8'000 enthalten.

Für die Erneuerung des Hydrantennetzes und Schachtes bei der Staatsstrasse ist ein GVA-Beitrag von Fr. 30'000 für die Wasserleitung Staatsstrasse Fr. 45'000 enthalten

Für die Wasserleitung Riet ist ein GVA-Beitrag von Fr. 13'000 enthalten.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2025	Zuwachs	Abnahme	Bestand 31.12.2025
29	Eigenkapital	-1'044'250.54	157'578.07	0.00	-1'201'828.61
2990	Jahresergebnis	-145'143.72	12'434.35	0.00	-157'578.07
299000	Jahresergebnis	-145'143.72	12'434.35	0.00	-157'578.07
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-899'106.82	145'143.72	0.00	-1'044'250.54
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-899'106.82	145'143.72	0.00	-1'044'250.54

Rückstellungsspiegel

Es bestehen keine Rückstellungen bzw. es wurden keine Rückstellungen gebildet oder aufgelöst.

Gewährleistungsspiegel

Aktuell bestehen keinerlei wesentliche Eventualverbindlichkeiten.

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwert
	Stand per 0101	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglieder. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 0101 (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./ Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglieder. (+/-)	Stand per 31.12.
Reservoir (Gebäude)	228'000.00		228'000.00	-19'000.00	-3'800.00			205'200.00
Reservoir Installationen/Armaturen	279'871.72		279'871.72	-46'645.25	-9'329.05			223'897.42
Steuerungsanlagen	100'696.85		100'696.85	-10'069.70	-10'069.70			80'557.45
Leitungen und Hydranten	59'176.06		59'176.06	0.00	-739.70			58'436.36
Anlagen in Bau	0.00	155'472.44	155'472.44	0.00	0.00			155'472.44
Total Anlagen	667'744.63	155'472.44	823'217.07	-75'714.95	-23'938.45	0.00	0.00	723'563.67

Passivierte Anschlussbeiträge

Konto	Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge			Buchwert
	Stand per 0101	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.	Stand per 0101 (-)	Planmässige Auflösungen (-)	Abgänge (+)	Stand per 31.12.
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	223'395.24	41'124.59	264'519.83	-31'968.20	-14'893.00	0.00	217'658.63

Liste neue Ausgaben 2026

(Beiträge ab Fr. 10'000.00 gelistet)

Funktion	Konto	Betrag (in Fr.)
02270	Migration Telefonie und E-Mail auf M365	25'000
15000	Anschaffung Mannschaftstransporter Feuerwehr Rema (Anteil Marbach)	22'000
16120	Investitionsrechnung; Ersatz Trefferanzeigen beim Schiessstand	100'000
16120	Schiess tunnels beim Schiessstand	13'000
21100	Zusätzliche Lohnkosten zufolge 3. Kindergartenklasse	30'000
21200	Zusätzliche Lohnkosten zufolge zwei 1. Halbklassen	111'000
21700	Absturzsicherung Fenster Schulhaus Feld	10'000
21700	Ausbau Schülerhort	43'000
21800	Zusätzliche Lohnkosten Tagesbetreuung	34'000
21800	Kosten Mahlzeitenlieferung Schülerhort	27'000
21900	Zusätzliche Lohnkosten Schulverwaltung	20'000
21910	Anschaffung interaktive Bildschirme in Klassenzimmer	24'000
21920	Baukostenanteil Ausbau regionale Kleinklasse in Altstätten	18'000
31100	Sanierung Fenster Ortsmuseum Oberes Bad	14'000
34102	Mehrzweckanlage Amtacker; Neue Bühnenvorhänge	15'000
34102	Mehrzweckanlage Amtacker; Brandschutzmassnahmen	17'000
34102	Mehrzweckanlage Amtacker; Neue Platten	13'000
34102	Investitionsrechnung Mehrzweckanlage Amtacker; Sanierung Heizung/Lüftung	420'000
34102	Investitionsrechnung; Mehrzweckanlage Amtacker; Wärmerückgewinnungsanlage	95'000
34102	Investitionsrechnung; Mehrzweckanlage Amtacker; Neue Aussentüren	60'000
61500	Planungskosten Radweg Marbach/Kriessern (Agglomerationsprogramm)	30'000
61500	Neue Tragschicht bei der Amtackerstrasse	11'000
72001	Investitionsrechnung; Kanalisationsleitung Erlenmadstrasse	130'000
72001	Investitionsrechnung; Kanalisationsleitung Staatsstrasse	460'000
72000	Sanierungsarbeiten beim Pumpwerk Herrenwies	40'000
72000	Spülung Kanalisationsleitungen	25'000
79000	Ortsplanungsrevision Richtplan / Zonenplan / Baureglement	20'000
87100	Elektra; Einführung neues Verrechnungssystem	40'000
87110	Elektra; Sanierung Obergasse	30'000
87110	Elektra; Sanierung Spitzigerfeldstrasse	11'000
87110	Elektra; Reserverohre Kanalisation Roossen	30'000
87110	Elektra; Ersatz Schliesssystem Trafostationen	25'000
87110	Elektra; Neue Verteilkabine Kronenparkplatz	38'000
87110	Investitionsrechnung Elektra; Verkabelung Freileitung Riet-Seegraben	82'000
87110	Investitionsrechnung Elektra; Sanierung Gässeli 2-Hintergasse 10	150'000
87110	Investitionsrechnung Elektra; Netzverstärkung Kalessen-Hub	60'000
87110	Investitionsrechnung Elektra; Sanierung Staatsstrasse (1. Etappe)	150'000
87110	Investitionsrechnung Elektra; Versetzen KVK 42 Obergasse	52'000
87110	Investitionsrechnung Elektra; Übergabeschalter TS Zeughausstrasse	60'000
71000	Wasserversorgung; Umstellung Verrechnungssystem	40'000
71020	Wasserversorgung; Leitungersatz Hintergasse-Gässeli	48'000
71020	Wasserversorgung; Erschliessung Trathof	37'000
71020	Wasserversorgung; Hauszuleitung Obergasse 11/15	15'000
71020	Wasserversorgung; Hauptleitung Spitzigerfeldstrasse	15'000
71020	Investitionsrechnung Wasserversorgung Staatsstrasse (1. Etappe)	450'000
71020	Investitionsrechnung Wasserversorgung Riet	138'000

Finanzplanung 2027 bis 2030

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Er ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein Führungsinstrument und Arbeitsmittel für die politischen Behörden. Es werden damit noch keinerlei Kredite gesprochen. Die im Jahr 2025 erstellte Finanzplanung ergibt folgendes Reporting:

Funktionale Gliederung

	2027	2028	2029	2030
0 Allgemeine Verwaltung	745'100	755'100	765'100	775'100
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	197'043	202'043	207'043	212'043
2 Bildung	5'137'209	4'987'209	4'907'209	4'807'209
3 Kultur, Sport und Freizeit	368'000	368'000	386'000	386'000
4 Gesundheit	433'300	457'300	457'300	457'300
5 Soziale Sicherheit	458'700	458'700	458'700	458'700
6 Verkehr	725'500	735'500	779'833	813'499
7 Umweltschutz und Raumordnung	222'750	229'000	229'000	229'000
8 Volkswirtschaft	56'800	56'800	56'800	56'800
9 Finanzen und Steuern	-7'673'400	-7'737'900	-7'817'900	-7'897'900
Gesamtergebnis	671'002	511'752	429'085	297'751

(- = Ertragsüberschuss / + = Aufwandüberschuss)

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025

An die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marbach SG

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Marbach SG, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle OBT AG beauftragt. Die Prüfungsergebnisse der Revisionsstelle OBT AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Marbach SG sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Marbach, 19. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Adeline Heeb, Präsidentin

Corina Benz, Schreiberin

Marc Fischer, Mitglied

Manuela Frei, Mitglied

Simon Keel, Mitglied

Gutachten und Antrag des Gemeinderates betreffend Änderung der Gemeindeordnung (GO)

Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

a) Ausgangslage

Die Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Marbach verfügt über einen speziellen Passus, womit einmalige neue Ausgaben zwischen Fr. 200'000.-- und Fr. 500'000.-- je Fall und während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben zwischen Fr. 30'000.-- bis Fr. 50'000.-- je Fall vom Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums genehmigt werden können.

Über einmalige neue Ausgaben über Fr. 500'000.-- je Fall und während zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben über Fr. 50'000.-- je Fall beschliesst die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung abschliessend.

Die Bürgerschaft soll über die im Budget eingestellten Beträge abschliessend beschliessen können, ohne dass dafür das fakultative Referendum durchgeführt werden muss. Der Passus soll daher ersatzlos gestrichen werden. Das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht, Gemeindeaufsicht, 9001 St. Gallen, empfiehlt ebenfalls, die Gemeindeordnung anzupassen und für budgetierte neue Ausgaben kein fakultatives Referendum vorzusehen.

b) Anpassung der Gemeindeordnung

An der Bürgerversammlung vom 18. März 2011 wurde die heutige Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Marbach erlassen. Damit die Bürgerschaft an der Urne über Grundsatz- und Sachabstimmungen nach dem Gemeindevereinigungsgesetz beschliessen kann, wurde am 8. April 2015 die Gemeindeordnung mit einem Nachtrag zu Art. 7 ergänzt. Zufolge Einführung der Einheitsgemeinde wurde am 24. März 2024 ein II. Nachtrag zur Gemeindeordnung erlassen.

Da die Gemeindeordnung in Bezug auf die kantonale Gesetzgebung noch aktuell ist, sollen lediglich die Finanzgeschäfte gemäss Anhang der Gemeindeordnung geändert werden.

Die Gemeindeordnung bildet die Grundlage der kommunalen Rechtsordnung. Sie regelt die Organisation der Politischen Gemeinde und umschreibt die Rechte sowie die Pflichten der Bürgerschaft und der Organe. Sie trifft die grundlegenden Entscheide auf Gemeindeebene.

c) Änderung der Gemeindeordnung

Gestützt auf die Empfehlung des Amtes für Gemeinden und Bürgerrecht, 9001 St. Gallen, hat der Gemeinderat folgenden III. Nachtrag zur Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Marbach vom 18. März 2011 zuhanden der Bürgerversammlung zur Genehmigung verabschiedet (Anpassungen/Einfügungen sind rot gekennzeichnet):

Anhang: Finanzbefugnisse

Beträge in Schweizer Franken

Gegenstand	Gemeinderat abschliessend	Schulkommission abschliessend	Budget	Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums	Bürgerversammlung ¹
1. Neue Ausgaben					
1.1 einmalige neue Ausgaben	-	-	bis 500'000 je Fall	über 200'000 bis 500'000 je Fall ²	über 500'000 je Fall
1.2 während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben	-	-	bis 50'000 je Fall	über 30'000 bis 50'000 je Fall ²	über 50'000 je Fall
2. Unvorhersehbare neue Ausgaben					
Ausgaben oder Mehrausgaben ²	bis 100'000 je Fall, höchstens 250'000 je Jahr	bis 20'000 je Jahr für die unmittelbare Führung der Schule betreffende Ausgaben	-	bis 500'000 je Fall, soweit nicht der Gemeinderat oder die Schulkommission abschliessend zuständig sind	über 500'000 je Fall
3. dringliche oder gebundene Ausgaben	Abschliessend	-	-	-	-
4. Grundstücke des Finanzvermögens					
4.1 Erwerb: Kaufpreis oder Anlagekosten, die im Finanzvermögen bewertet werden	bis 500'000 je Fall, höchstens 1'000'000 je Jahr	-	-	bis 1'000'000 je Fall, soweit nicht der Gemeinderat abschliessend zuständig ist	über 1'000'000 je Fall
4.2 Veräusserung und Begründung von Baurechten: Verkehrswert oder Anlagekosten	bis 500'000 je Fall, höchstens 1'000'000 je Jahr	-	-	bis 1'000'000 je Fall, soweit nicht der Gemeinderat abschliessend zuständig ist	über 1'000'000 je Fall

¹ Antrag in Form eines Gutachtens² Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit des Budgets sind diese Beschlüsse auch in das Budget einzustellen, soweit dies zeitlich überhaupt möglich ist. Diese im Budget eingestellten Beträge haben deklaratorische Bedeutung, d.h. dass die Bürgerschaft über diese Posten nicht mit dem Budget beschliessen kann² Für Mehrausgaben ist ein Nachtragskredit zu gewähren. Ausgenommen sind Mehrausgaben als Folge der Teuerung und für Gegenstände, in denen kein grösserer Ermessensbereich gegeben ist**d) Allgemeine Erläuterungen zum Anhang der Finanzbefugnisse****Besonderer Beschluss der Bürgerschaft**

Kredite werden u.a. durch besondere Beschlüsse der Bürgerschaft gewährt (Art. 117 Abs. 1 Gemeindegesetz, sGs 151.2; abgekürzt GG). Als besondere Beschlüsse der Bürgerschaft gelten: Unterstellung unter das fakultative Referendum und Beschluss der Bürgerversammlung. Ein besonderer Beschluss der Bürgerschaft ist mindestens immer dann erforderlich, wenn es um eine Ausgabe von grosser finanzieller Tragweite geht.

Spalte Schulkommission abschliessend

Diese Spalte ist nötig, wenn die Volksschule durch die Gemeinde geführt wird und der Schulkommission Finanzbefugnisse übertragen werden.

Spalte Budget

Kredite werden u.a. mit dem Budget gewährt (Art. 117 Abs. 1 GG).

Spalte Gemeinderat, unter Vorbehalt des fakultativen Referendums

Das fakultative Referendum kann nach Art. 23 lit. d GG in der Gemeindeordnung vorgesehen werden.

Ziff. 2: Unvorhersehbare neue Ausgaben

Die Bürgerschaft kann den Gemeinderat ermächtigen, unvorhersehbare Ausgaben bis zu einer bestimmten Höhe zu beschliessen (Art. 117 Abs. 3 GG). Soweit der Kredit nicht ausreicht, ist für Mehrausgaben die Einholung eines Nachtragskredites notwendig (Art. 116 Abs. 2 GG).

Ziff. 3: Dringliche und gebundene Ausgaben

Der Rat kann dringliche oder gebundene Ausgaben ohne Kredit tätigen (Art. 118 GG). Als gebunden werden Mehrausgaben als Folge der Teuerung und für Gegenstände, in denen kein grösserer Ermessensbereich gegeben ist, betrachtet.

Ziff. 4: Grundstücke des Finanzvermögens

Ohne Regelung in der Gemeindeordnung ist allein der Gemeinderat für den Erwerb und die Veräusserung von Grundstücken des Finanzvermögens zuständig.

e) Erlass des Nachtrags zur Gemeindeordnung

Gemäss Art. 6 lit. a der aktuell gültigen Gemeindeordnung, beschliesst die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung über die Gemeindeordnung.

Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf die vorliegenden Ausführungen stellen wir Ihnen folgenden Antrag:

Der III. Nachtrag zur Gemeindeordnung vom 18. März 2011 sei zu genehmigen und die Änderungen nach Genehmigung durch das Departement des Innern des Kantons St. Gallen rückwirkend auf den 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen.

Marbach, 12. Januar 2026

GEMEINDERAT MARBACH

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeinderatsschreiberin:

Alexander Breu

Gianna Fiorelli